

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 196.

Dienstag den 23. August

1881.

Teppiche

in Smyrna, Velours, Brüssel und Tapestry,
holländ. und schott. Teppiche,

Salon-, Sopha- und Bettvorlagen

in sehr grosser Auswahl,

Cocosmatten, Läufer und Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, Damast, Cretonnes und allen Fantasiestoffen,

Gardinen

in weiss und écarle vom einfachsten bis elegantesten Genre,

Rouleauxkörper

in jeder Breite,

Federn, Schwandaunen, Eiderdaunen und Rosshaare,
Piqué-, Stepp- und wollene Bettdecken,

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

empfiehlt

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

Filiale von **J. C. Besthorn** in Frankfurt am Main.

" " **David Bonn** " " " "

" " **Georg Amendt** " " " "

NB. Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass ich ausser den bisher
geführten feinen jetzt auch die billigen Teppiche führe und stets grosses Lager
hier halte.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß gestern Nacht mein geliebter Mann, der Bildhauer

Alexander Hoffmann,

plötzlich an einem Herzschlag sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Louise Hoffmann.

3742

Wiesbaden, den 21. August 1881.

Statt besonderer Anzeige die Mittheilung, daß die Beerdigung heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem alten Kirchhofe stattfindet.

Todes-Anzeige.

Nach längerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden entschlief heute im Alter von 52 Jahren unser theurer, unvergeßlicher Gatte und Vater,

Freiherr Roderich v. Mengershausen.

In tiefstem Schmerze Verwandten und Freunden diese Mittheilung.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 22. August 1881.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 24. August Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Tannusstraße 7, aus statt.

3725

Herzlichen Dank allen meinen Freunden und Bekannten, welche so herzlichen Antheil nahmen an dem Verluste unseres Sohnes und Bruders, **August Bleidner**, und ihm das letzte Geleite gaben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

3535

Friedrich Bleidner.

Notizen.

Heute Dienstag den 23. August, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns A. Schramm gehörigen Bestände an Colonialwaaren, in dem Hause Rheinstraße 7. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 1/2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zu dem Nachlasse des verlebten Herrn Bürgermeisters Wintermeyer von Dogheim gehörigen Obst-, Kartoffel- und Weinberg-Grescenzen, an Ort und Stelle, Sammelplatz an der Wiesbadener Chaussee bei der Holzstraße. (S. Tagbl. 194.)

Nachmittags 3 Uhr:

Verpachtung des am Trompetenpfad und Idsteinerweg im fiskalischen Walddistricte Steinhausen belegenen Steinbruchs, in der Geschäftsstube des Herrn Obertörsters Flindt zur Kalanerie. (S. Tagbl. 193.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der dem Gärtner Carl Brömser dahier gehörigen Hofraithe, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Immobilien-Versteigerung der Christian Weber und Christian Virl Echeute von hier, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Eine kleine **Ladenhefe** und ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz billig zu verkaufen **Reisergasse 4.** 3700

Einige transportable **Porzellan-Ofen**, neu gesetzt, sind zu verkaufen. Näheres **Bleichstraße 1, Parterre, bei Ofenmacher Werther.** 3805

Großer Möbel-Verkauf.

Im Versteigerungslokale 22 **Michelsberg 22** sind zu verkaufen: **Vollständige Garnituren, Sopha's**, Chaises longues, vollständige Betten, sowie einzelne Theile, ein dreith. nußbaumener Spiegelschrank, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Waschkommoden und Nachttische, ovale und Ausziehtische, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Secretäre, Rußbaum- und Mahagoni-Stühle, Verticows, Schreibtische, Teppiche, Glas und Porzellan, sowie Handtuchhalter.

264

H. Markloff.

Ein **Paar Staartenten**, Gewinn der Geflügel-Ausstellung hier, **Prachtexemplare**, abzugeben **Ellenbogeng. 9, 1 St. 3636**

Verloren ein **Portemonnaie** und ein **schwarzer Spitzen-Schawl** im Theater. Abzugeben gegen Belohnung **Albrechtstraße 39, Parterre.** 3775

Immobilien, Capitalien etc.

Haus-Verkauf

mit **Wirthschaft**, schon 1000 Mark Anzahlung genügen, gute Geschäftsage. Näheres bei **A. Becker**, **Platterstraße 6 im Laden.** 3788

Das **Haus Geisbergstraße 18** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 3762

Circa 50 Ruthen Land in der Nähe der Stadt werden zur Anlage eines Gartens zu kaufen gesucht. Näheres bei **A. Becker**, **Platterstraße 6 im Laden.** 3787

Ein rentables **Colonialwaaren-Geschäft** zu übernehmen gesucht. Offerten unter A. B. No. 10 besorgt die Exped. 3747

Eine **Butter- und Eier-Handlung** wegen Kränklichkeit des Besitzers abzugeben. Näh. Exped. 3838

90,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %, auch getheilt, auszuliehen. Näh. Exped. 3778

22,000 M. auf gute Nachhypothek auszul. N. Exped. 3779

20,000 M., auch geth., auf's Land auszul. N. Exped. 3780

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges Mädchen sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näheres **Friedrichstraße 8 im Hinterhaus.** 3813

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Wellrichstraße 44, 3 Stiegen hoch.** 3793

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. N. **Goldgasse 20, 1 St.** 3832

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. **Oranienstraße 17.** 3839

Eine Frau sucht Beschäft. in allerlei Handarbeit, auch im Waschen und Putzen. Näheres **Hochstraße 10, 2 St. h.** 3797

Dienstpersonal jeder Branche zur Aushilfe empfiehlt A. Eichhorn, Michelsberg 8. 3768

Ein Waschmädchen j. Beschäftigung. Näh. **Römerberg 1, 4. St.**

Eine junge, unabhängige Frau, welche perfect kochen kann, sucht Kochstelle für den ganzen Tag. Näheres **Friedrichstraße 30, 5th., Part. r.** 3756

Ein tücht. Zimmermädchen, das perfect bügeln, frisieren und nähen kann, sucht Stelle. Näh. **Häufnergasse 5, 2 St.** 3833

Ein anständiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näh. kleine **Schwalbacherstraße 9, Part. rechts.** 3812

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle. Näheres **Kirchgasse 23 im Seitenbau, 2 Stiegen hoch.** 3824

Ein anst. Mädchen, in Küchen- und Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. **Bleichstr. 12, Seitenbau.** 3790

Ein einfaches, starkes Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 3836

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres **Steingasse 29.** 3764

Ein Mädchen, welches in der bürgerlichen und feineren Küche bewandert, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft bald eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 25 im Hinterhaus, 2 St. h. 3789

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sowie nähen, waschen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 4 im Seitenbau. 3801

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie waschen und bügeln kann, sucht auf gleich oder zum 1. September Stelle. Näheres Bahnhofstraße 18 im Laden. 3732

Eine gefetzte Bonne mit Sprachkenntnissen, 34 Jahre alt, sucht Stelle durch das Bureau **Germania**, Häfnerg. 5. 3833

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und waschen kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Wellrigstraße 44, 3 Stiegen hoch. 3793

Eine Herrschaftsköchin, eine bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, mehrere Mädchen, zu jeder Arbeit willig, suchen Stellen durch **Herrmann**, Ellenbogengasse 17. 3750

Eine gute Herrschaftsköchin sucht Stelle. N. Häfnerg. 5. 3833

Für ein anständiges Mädchen, das noch nicht hier conditionirt, aber in allen Hausarbeiten gewandt ist, wird eine passende Stelle in einem guten Hause gesucht. Näheres Elisabethenstraße 7. 3773

Ein junges, gebildetes Mädchen, das im Kleidermachen und in allen feineren Handarbeiten sehr erfahren ist, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern; dasselbe würde auch mit in's Ausland gehen. Näh. im Paulinenstift. 3827

Ein tücht. Hotel-Zimmermädchen f. Stelle. N. Häfnerg. 5. 3833

Ein Mädchen aus guter Familie mit den besten Zeugnissen, im Nähen, Bügeln, Stricken und Stopfen, sowie Feinkochen sehr tüchtig, sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung einer kleinen Familie, auch zur Stütze. Näheres Schulgasse 1, eine Treppe hoch. 3722

Ein junges, solides Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 32 im Seitenbau, 2 Treppen hoch. 3830

Stellen wünschen: Eine perfecte Herrschaftsköchin, ein sehr anständiges Hausmädchen, ein Kindermädchen, sowie mehrere einfache Dienstmädchen mit guten Zeugnissen durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 3767

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, sucht passende Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 3754

Ein tüchtiges, gefetztes Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Kirchhofsgasse 12. 3740

Eine Herrschaftsköchin sucht zum 1. oder 15. September eine Stelle. Näheres Reugasse 20. 3774

Eine tüchtige Haushälterin aus Thüringen mit 6jährigem Zeugnis, in der feinen Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. October Stelle durch

Frau **Böttger**, Taunusstraße 49. 3821

Ein solides, anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Hochstätte 10, 1 Stiege hoch. 3804

Ein braves Mädchen für Haus und Küche sucht Stelle. Näheres in Dieblich, Wiesbadenerstraße 5, 1. Etage. 3823

Ein junger Schreiner sucht sofort Stelle in einem Hotel; derselbe übernimmt auch verschiedene häusliche Arbeiten. Adressen unter W. 300 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3731

Ein junger **Buchbinder** sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 6. 3720

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine tüchtige Arbeiterin gesucht von **A. Birnbaum**, Webergasse 6. 3757

Modes.

Ein ordentliches **Lehrmädchen** gesucht von **A. Birnbaum**, Webergasse 6. 3758

Eine angehende **Stammerjungfer** gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3822

Gesucht werden: Eine **Weißzeug-Näherin**, 4 feimbürgerliche Köchinnen, ein guter **Chef** zum October, sowie mehrere **Kellnerinnen** d. das Bureau **Germania**, Häfnerg. 5. 3833

Eine feimbürgerliche Köchin, sowie ein gut empfohlenes **Herrschafts-Hausmädchen** werden gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3886

Zum 15. September wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches das Kochen und alle häuslichen Arbeiten gut versteht, gesucht. Näheres Rheinstraße 2, zwei Stiegen. 3791

Ein **braves Mädchen für alle häuslichen Arbeiten** und ein im **Bügeln** erfahrenes Mädchen werden gesucht. Näheres Rheinstraße 1 (Eingang durch das Thor), erste Thüre rechts. 3766

Feineres Zimmermädchen, 3816

das **perfekt** serviren, nähen, waschen und bügeln, sowie seine Zuverlässigkeit und Solidität durch Zeugnisse belegen kann, wird für dauernde Stelle auf Mitte September nach Düsseldorf gesucht. N. in der Villa **Herminie**, Parkstraße 11, Wiesbaden.

Zu einem 8jährigen Mädchen wird ein anständiges Mädchen gesucht; dasselbe muß in Handarbeiten tüchtig sein und sich etwas Hausarbeit unterziehen. Näheres Expedition. 3806

Eine gewandte **Kellnerin** sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 3836

Gesucht mehrere Mädchen für allein, ein Hotelzimmermädchen, 2 Küchenmädchen (20 Mark per Monat) und ein Hotel-Hausbursche durch **Herrmann**, Ellenbogeng. 17. 3749

Ein erfahrenes Kindermädchen mit den besten Zeugnissen wird gesucht Elisabethenstraße 19. 3840

Eine **gesunde Amme** wird **sofort** gesucht Zahnstraße 2, eine Treppe hoch. 3842

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Adolfsallee 2, 2 Stiegen hoch. 3826

Ein einfaches, in jeder Hausarbeit durchaus erfahrenes Mädchen wird sofort gesucht Friedrichstraße 39. 3271

Ein gefetztes, in Hausarbeit und Küche erfahrenes Mädchen zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Spiegelgasse 2, 1 Tr. 3573

Zum 15. September wird ein braves, anständiges Mädchen, welches die bessere bürgerliche Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sowie nur mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht Albrechtstraße 23a, 2. Etage. 3769

Mauergasse 14 wird ein Mädchen gesucht. 3771

Plusieurs Bonnes (Suissesses) cherchées par Mme. Böttger, Taunusstrasse 49. 3820

Ein braves Mädchen wird gesucht bei **J. C. Reiper**, Kirchgasse 44. 3818

Herrschafts-, Hotel- und Restaurationsköchinnen für hier und auswärts und 2 Alleinmädchen sofort gesucht durch **Th. Linder's Bureau**, Friedrichstraße 23. 3819

Ein einfaches, sauberes Mädchen auf 1. September gesucht Mühlgasse 9. 3784

Ein kräftiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, gesucht bei **Fr. Loh**, Friedrichstraße 37. 3772

Gesucht zum 1. September zu einem vierjährigen Knaben ein junges Mädchen, das nähen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sowie Zeugnisse besitzt. Näheres Rheinstraße 31 Vormittags. 3814

Gesucht ein gefetztes Mädchen zur Stütze der Hausfrau, zwei gutbürgerliche Köchinnen, 2 Hotelköchinnen, sowie Mädchen für alle Arbeiten durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3831

Gesucht wird sofort ein **Hausbursche** durch **Fr. Dörner**, Mehrgasse 21. 3811

Ein **Schweizer** wird gesucht Adelhaidstraße 71. 3802

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** zu zwei Pferden gesucht. **A. Volk**, zur Steinhöhle, Mainzerstraße. 3807

Ein tüchtiger **Kellner** und eine gewandte **Restaurationsköchin** gesucht im „**Römersaal**“. 3800

Ein Koch gesucht d. **Th. Linder**, Friedrichstraße 23. 3819

Ein guter **Bauschreiner** wird ges. Michelsberg 28. 3815

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Damen-Regen-Mäntel

(neue Façons und Stoffe).

3264

21 Langgasse 21. Gebrüder Reisenberg.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 25. August, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete mit durch Gelegenheit des Mainzer Turnfestes zum Verkauf übergebenen, einmal gebrauchten Gegenstände, als:

100 Duzend Bestecke (Messer, Gabeln, Löffel), sowie
20 „ Weingläser

im Auktionshause

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Mache besonders die Herren Hoteliers u. Restaurateure für bevorstehenden Festbedarf aufmerksam.

NB. Ca. 25 gute neue Bettkulten (rothe, weiße und graue) kommen mit zum Ausgebot.

194

Ferd. Müller, Auctionator.

Wirkfeld'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt
für Mädchen,

22 Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Wintersemesters: Montag den 19. September Morgens 9 Uhr. 3108

Central-Institut für schwedische Heil- und Zimmer-Gymnastik, Turn-, Fecht- und Tanz-Unterricht nach besten Methoden. Einzelstunden, sowie Curfus für Mädchen, Knaben und Männer. Auch außerhalb meiner Anstalt erteile ich Unterricht.

Fritz Heidecker, staatlich geprüfter Turnlehrer,
3543 10 Saalgasse 10.

Kränze und Guirlanden

von Eichenlaub oder Tannengrün zur Verzierung der Häuser, zu dem bevorstehenden Sängerfest werden angefertigt von Gärtner **Chr. Brömser**, Frankfurterstrasse.

Bestellungen werden angenommen von Herrn Kaufmann **Bücher**, Wilhelmstrasse, Herrn **Forz**, „Raffauer Bierkeller“, und im Blumenladen auf dem Markt. 2143

Gesang-Wettstreit-Bonbons

von vorzüglichem Geschmack empfiehlt die

Bonbons- & Zuckerwaaren-Fabrik
3708 kleine Webergasse 5.

Gesang-Wettstreit.

Leinen für Guirlanden per Pfd. 60 und 70 Pfg., Kordel per Pfd. 1 Mk. empfiehlt
3795 **Th. Graff**, Mehrgasse 32.

Emma Ott, Marktstrasse
No. 8,

empfeht sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten **Damen-Toiletten**. Coullante, prompte Bedienung. 3782

Hamburger Fettpuder.

Bestes **Mittel**, den bei vielen Damen so oft **flétris-**
surten Teint zu erfrischen und zu verschönern. Der-
selbe ist unschädlich und hat die **schätzenswerthe**
Eigenschaft, sich der **Haut leicht, angenehm und**
unsichtbar anzuschmiegen.

Hauptniederlage bei

Wilhelm Sulzbach, Parfumeur,
3695 22 Goldgasse 22 (nächst der Langgasse).

Patentirter

Milchprüfer (Pioskop).

Dieser Apparat constatirt genau die Milch nach ihrem Gehalt, ob **sehr fett, normal, weniger fett, mager, sehr mager** und **Rahm**, ein Umstand von grösster Wichtigkeit, den **Säuglingen** zu ihrem Gedeihen die beste Milch zu beschaffen und daher allen Familien, wo Kinder durch resp. Kuhmilch genährt werden, auf's Wärmste zu empfehlen; ebenso für Landwirthe, zu prüfen, welches Futter und welche Race des Viehes die gehaltvollste Milch liefert. Preis (nebst Gebrauchs-Anweisung) 1 Mark 50 Pfg.

Vorräthig bei **Gebr. Kirschhöfer**,
2145 32 Langgasse 32 (im Adler).

„Thüringer Hof“,

Schwalbacherstrasse 14.

Heute Dienstag Abend:

3753

Frei-Concert — Artillerie-Musik.

Goldgasse 8 sind Kränze zu haben.

3611

Männergesang-Verein.Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesamt-Probe.** 202**Gartenbau-Verein.****Außerordentliche Generalversammlung,**

beantragt von 20 Mitgliedern,

Dienstag den 23. August Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslocale.Tagesordnung: Beschlussfassung über die Beteiligung
des Vereins an dem nächsten Sonntag
stattfindenden Festtage.Der Vorsitzende: **H. v. Luck.**

88

Die Theilnehmer an dem zu Ehren des Herrn **Gustav
Siehr** Freitag Abends 9 Uhr im „**Schützenhof**“ stattfin-
denden **Abschieds-Souper** wollen die Anzahl der Converts
in die bei **Jurany & Hensel**, im „**Rhein-Hotel**“ und im
„**Schützenhof**“ ausliegenden Listen bis spätestens **Donnerstag
Mittag** gef. eintragen. 3828**Bekanntmachung.****Donnerstag den 25. August, Vor-
mittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr**
anfangend, werden im Auktionslokale**4 Schulgasse 4**circa 300 Meter Stoffe für Herren-
kleider, sowie einzelne Hosen, Westen
und Sackröcke durch den Unterzeichneten
gegen gleich baare Zahlung öffentlich
versteigert.Bemerkt wird, daß Alles à tout
prix versteigert wird.**Adam Bender,**

Auctionator.

268

Dr. med. A. Peltzer,in Amerika approbirter homöopathischer Arzt,
Friedrichstraße 25.Sprechstunden täglich von 2—4 Uhr Nachmittags
mit Ausnahme Sonntags, wo ich nur von 12—1 Uhr zu
sprechen bin.Für Unbemittelte eine unentgeltliche Consultation von
11—12 Uhr Vormittags. 3728**„Cigarren“**verkaufe ich noch das Hundert zu 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk.,
4 Mk. etc. und gebe auch Proben ab.**Moritz Schaefer, Kranzplatz 12,**
im „Schwarzen Bock“.

3643

Betten mit Mechanik. 3829Die billigsten und vortheilhaftesten Betten, welche sich mit
Sprungmatratze und Bettzubehör zusammenlegen lassen, wieder
in drei verschiedenen Arten vorrätig von 25 Mark an bei
C. Hiegemann, Neugasse 16, Eingang H. Kirchgasse 1.Mauergasse 13 sind **Reineclanden** und **Mirabellen** zu
verkaufen. 3712**Heute****Morgens 9 Uhr anfangend:****Fortsetzung der Versteigerung**der zur Concursmasse **A. Schramm** ge-
hörigen Waaren, namentlich: **Kaffee, Reis,**
Gerste, Zwetschen, Eichorien, Vogel-
futter etc.

3837

Der Concursverwalter.**Morgen Mittwoch**und nöthigenfalls am **Donnerstag, Vormittags**
9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend:**Versteigerung**der **Mobilien** des Königl. Kammerfängers
Herrn **Albert Niemann** im**„Römersaal“,****15 Dosheimerstraße 15,**und kommen **Betten, Garnituren, Polstermöbel,**
Sophas, Spiegel, Tische, Schränke, Kommoden,
Stühle, Teppiche, eine vollständige Küchen-Ein-
richtung etc. etc. zum Ausgebot.Die antike Bettstelle, sowie das Schreibpult
kommen nicht zum Ausgebot, da dieselben an
Herrn Antiquitätenhändler **Aug. Gerhardt**
verkauft sind.**Marx & Reinemer,**

Auctionatoren.

214

Amerikanische**Oefen**mit **Illumination und**
Ventilation,im Gebrauch vorzüglich bei be-
deutender Kohlenersparniß,
einmalige Aufenerung genügt für
den ganzen Winter,in gewöhnlicher und feinsten Aus-
stattung vorrätig bei**Bimler & Jung,****9 Langgasse 9. 3734****Frische Gothaer Cervelatwurst**empfiehlt
3825**C. Baeppler, Adelhaidstraße 18,**
der Adolphsallee.

Von dem Vereine der Schieß-Mannschaft wegen
Einkung 50 Mark in Empfang genommen.

Den edlen Wohlthätern unseren innigsten Dank.

Biesbaden, den 22. August 1881.

3783 **Barmherzige Schwestern, Friedrichstraße 18.**

Unterzeichneter läßt **Donnerstag den 25. August, Morgens 9 Uhr anfangend**, in seiner Wohnung **Schloßstraße 9** nachfolgende Gegenstände öffentlich meistbietend versteigern: 30 große und kleine Wein- und Apfelweinfässer, 1 Kelter, 1 Apfelmühle, Tische, Stühle, Bänke, Bettstellen, 1 Kommode, 1 großes und 1 kleines Buffet, 1 Zimmer-Regelbahn (18 Fuß lang mit Federkraft), 2 Tivoli, 1 amerikanische Glanzwasch-Appretur-Maschine, div. Ofen u. dgl. mehr.

Biebrich, den 19. August 1881.

3822 **Wilh. Breidenbach.**

Von heute an:

Ausschank

des vorzüglichen

lichten Culmbacher

im

Restaurant von C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

3796

Neue Gelées:

**Johannisbeer-,
Erdbeer-,
Himbeer- und
Apfel-,**

neue Marmelade, Himbeersaft, Himbeeressig und Kirschsaft, Zwetschenlatwerge, Havanna-, Schweizer- und feinsten Tafel-Honig empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten billigst

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

3834

I^a neues Mainzer Sauerkraut.

3835 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**



Conservegläser

mit luftdichtem Britannia-Verschluss
vorzüglichster Qualität,

Stein-Conservebüchsen

mit luftdichtem Patent-Verschluss,
steinerne Einmachständer und Töpfe
in allen Größen,
sowie alle übrigen Sorten

Einmachgläser

empfehlen zu billigsten Preisen

Oswald Beisiegel,

3748 Kirchgasse 42, nahe der Langgasse.

Sturmlaternen

in vier Sorten, von Mk. 2.40, 2.60 und Mk. 3.— an in großer Auswahl bei

3810

M. Rossi, Mehrgasse 3.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt. Näh. Feldstraße 21, Stb., Part. 3763

Zwei Rollwagen

mit und ohne Kasten mit Pferden sind für den Festzug zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24. 3759

Zu verkaufen

eine sehr gute und feine **Piccolo-Flöte** mit zwei verschiedenen Mundstücken und 7 Klappen. Näh. Exped. 3724

Frische Preiselbeeren

täglich auf dem Markt bei **Fran Schnelder**, vis-à-vis der „Wilhelms-Heilanstalt“. 3752

Pfirsiche zu haben bei **Friedrich Becker Wwe.**, Mainzerstraße 26. 3761

Mirabellen per Hundert 15 Pfg. und **Reineclanden** per Hundert 70 Pfg. zu haben **Hochstätte 22**, Barterre. 3798

Kochbirnen 40 Pfg. zu haben **Helenenstraße 24**. 3736

Schöne Birnen zu verkaufen **Kirchgasse 30**. 3711

Birnen und Peseäpfel zu haben **Taunusstraße 11**. 3745

Gepflückte Frühpäpfel, sowie **Peseäpfel** sind zu haben **Moritzstraße 48 im Hof**. 3809

Peseäpfel, Frühpäpfel und Kartoffeln sind zu haben **Dohheimerstraße 18 bei W. Kraft**. 3770

Peseäpfel sind zu haben **Kengasse 6 im 2. Stod**. 3739

Stück- und Zulaufkäse, frisch geleast, billigst abzugeben. **Philipp Goebel, Kirchgasse 29**. 3655

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller. Offerten unter **B. 25** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3792

Gesucht im nördlichen Stadttheile für die Wintermonate ein großes, trockenes Zimmer zum Einstellen von Möbel. Offerten **Sonnenbergerstraße 2** abzugeben. 3781

Angebote:

Dohheimerstraße 50 ist ein Zimmer mit Cabinet und Küche auf 1. October zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. 3777

Elisabethenstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3794

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör an eine kinderlose Familie auf 1. October zu vermieten. 3785

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 3786

Herrngartenstraße 17 (Ecke der Adolphsallee 10) ist ein Logis (3 Zimmer mit Zubehör) auf 1. October z. verm. 3786

Karlstraße 23, Bel-Etage, sind 3 gut möblierte Zimmer, ineinandergehend, sehr geräumig, auf 1. October zu vermieten; auf Wunsch mit Küche. 3776

Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Barterre. 3803

Taunusstraße 19 ist ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3760

Walramstraße 11 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. October zu vermieten. Näheres im **Vorschuh-Verein**, Friedrichstraße 14b. 3799

Am Curpark und Wilhelmstraße sind 2—3 comfort. Zimmer mit oder ohne Pension auf länger abzugeben. Auch passend für ältere dft. Herren. Näh. Exped. sub Chiffre **A. B. 50**. 3753

In gesunder Lage sind 2 unmöblierte Zimmer an einen Herrn oder eine Dame auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3844

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten **Blatterstraße 1d**. 3841

Auf 1. September ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres **Lehrstraße 1**, eine Stiege hoch. 3765

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Rüschchen, weiss und crème,

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, empfiehlt in grosser Auswahl **F. Lehmann, Goldgasse 4. 188**

Tages-Kalender.

Vorjellan-Gemüldausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Heute Dienstag den 23. August.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Oranienstrasse 5, Parterre.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Vogtheimerstrasse 13.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1880 z. geborenen Kinder. Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstrasse 5.

Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 23. August. 150. Vorstellung.

Preziosa.

Schauspiel mit Chören und Tänz in 4 Akten von B. A. Wolf. Musik von C. M. v. Weber.

Personen:

Don Francesco de Carcamo	Herr Bethge.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Neubte.
Don Fernando de Azevedo	Herr Rudolph.
Donna Clara, seine Gattin	Frl. Widmann.
Don Eugenio, Weider Sohn	Herr Eichen.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Dornewach.
Donna Pedronella, seine Braut	Frau Stengel.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Rathmann.
Barbado, Zigeunermutter	Frau Rathmann.
Preziosa	Frl. Hell, a. G.
Lorenzo, } Zigeuner	Herr Holland.
Sebastian, }	Herr Brünig.
Bedro, ein Schloßvogt	Herr Grobdecker.
Fabio, ein Schenkewirth	Herr Japi.
Ambrosio	Herr Klein.
Ein Bauer	Herr Schneider.
Bedienter des Carcamo	Herr Schott.
Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen.	Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde.

Die Handlung ist an verschiedenen Orten in Spanien.

Vorkommende Tänze:

Akt 1: **Zambarullo**, ausgeführt vom Corps de ballet; Akt 3: **Pas de manteau**, ausgeführt von Frl. Heller, Frl. Heill I. und dem Corps de ballet; Akt 4: **Ensemble-Tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Die lustigen Weiber von Windsor.

Locales und Provinzielles.

* (Ober-Präsident, Staatsminister Graf Eulenburg) ist am Sonntag Abend um 10 Uhr 10 Min. hier angekommen und hat im Hotel „zum Adler“ Wohnung genommen. Am Bahnhofe hatten sich zum Empfang des hohen Beamten die Herren Regierungspräsident von Bismarck, Polizei-Director von Strauß und Bürgermeister Coulin eingefunden.

* (Briefe an Militärs.) Im Interesse der Angehörigen von Soldaten machen wir darauf aufmerksam, daß Briefe und Sendungen die auf Manöver befindlichen Truppen am sichersten erreichen, wenn auch für die Dauer der Übungen die für den Garnisonort übliche Adresse beibehalten wird. Die betreffende Postbehörde ist über die Quartierorte genau informiert.

* (Kirchengesang.) Die Vorträge des evangelischen Kirchen-Gesangsvereins bei dem Vormittagsgottesdienste in der evangelischen Hauptkirche wurden recht befriedigend ausgeführt und entsprachen dadurch vollkommen ihrem Zweck, zur Erbauung der Andächtigen beizutragen. Möge es dem Vereine vergönnt sein, sich seinem schönen Streben recht lange und nach Verdienst unterstützt, hinzugeben.

* (Der Ausflug), welchen der Local-Gewerbe-Verein am Sonntag nach Limburg bezw. Schloß Schaumburg unternahm, hatte ca. 60 Personen vereint und verlief in befriedigendster Weise.

* (Abschiedsfeier.) Nach Schluß der Ober „Figaro's Hochzeit“ nächsten Freitag, in welcher sich Herr Gustav Siehr nach 10jähriger Wirkamkeit an der hiesigen Bühne von dem Wiesbadener Publikum verabschiedet wird, findet ein Souper, von den zahlreichen Freunden und Verehrern des scheidenden Künstlers veranstaltet, im „Schützenhof“ (Grand-Hotel) statt.

* (Handelsregister.) Neu eingetragen ist die Firma R. Pollat & Comp. hier. Die Gesellschafter sind die Kaufleute Adolf Maas und Richard Pollat, Beide zu Wiesbaden.

* (Fremden-Verkehr) per 21. August laut „Wade-Blatt“ 63,769 Personen.

* (Die Taunusstraße) hat durch die Einrichtung großer und eleganter Laden-Localitäten im Hause des Herrn Gustav Schupp einen neuen Schmuck erhalten, der noch besondere Hervorhebung deshalb verdient, weil an dem einen der Ecker die größte Spiegelscheibe, welche hier zu sehen ist, Verwendung fand. Was die Firma des Hauseigentümers anlangt, so sei beiläufig noch bemerkt, daß dieselbe — bekanntlich Vertreterin großer auswärtiger Leinen- und Teppichlager — namentlich in letzterer Branche das Einfachste wie das Feinste zu liefern im Stande ist.

* (Submissionen.) Es haben submittirt: Loos I. Kunstschmiedarbeiten für die Thore der Gewerbeschule (a. zwei Thoroberlichter, b. vier Thürfüllungsgitter, c. ein schmiedeeisernes Borthor) die Herren 1) Heintz. Altmann für im Ganzen 1778 Mk., 2) W. Hanson (nur pos. a. und b.) für 1320 Mk., 3) Christian Wimper für die Gesamtsumme von 2520 Mk., 4) Anton Friton und A. Fuchs für 1940 Mk. und 5) Georg Steiger für 3600 Mk.; Loos II. die Thurmuhre mit transparentem Zifferblatt für die Gewerbeschule erbieten sich zu liefern die Herren 1) Jacob Hedel zu Flörsheim für a. 1022 Mk., für b. 1222 Mk., 2) Friedr. Daubert in Kitzberg für 2200 Mk.; Loos III. zwei Pumpen für die Wasenmeierei erbieten sich zu liefern und aufzustellen die Herren 1) Ludwig Heintz. Kalkbrenner hier für zusammen 323 Mk., 2) Anton Steimel für 185 Mk., 3) David Stumpf für 244 Mk., 4) Justin Zintgraff für 223 Mk. und 5) W. Jacob hier für 181 Mk.

* (Die Umpflasterung der Saalgasse) wird nun doch noch vor dem Sängerkette begonnen und zwar soll der Anfang gemäß einem gestern gefassten Beschlusse des Gemeinderathes heute gemacht werden. Nachträglich war bei dem Magistrat eine abermalige Petition von Saalgassebewohnern eingegangen, welche um sofortige Inangriffnahme der Arbeit baten.

* (Keller-Verpachtung.) Die beiden letzten nochmals verpachteten Keller unter der Gewerbeschule hat Herr Weinbändler B. H. Göbel zu 700 Mk. jährlich erstanden; im Ganzen werden nun daselbst 1050 Mk. Kellerpacht erzielt.

* (Sprücheprobe.) Heute Nachmittag 4 Uhr findet im Hofe des Acciseamts die vertragsmäßige Prüfung der neuen von Herrn Roth in Idstein gelieferten Saug- und Druckpumpen statt.

* (Sittlichkeits-Vergehen.) Am Freitag ist in den hiesigen Cur-Anlagen ein fremder Herr (Ausländer) festgenommen worden, weil er gegen den §. 183 des Strafgesetzbuches verstoßen hatte. Nachdem er eine entsprechende Caution gestellt, ist er wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

* (Verhaftung.) Während es einem früheren hiesigen Rückkaufshändler neulich gelang, sich der ihn verfolgenden Sicherheitsbehörde noch durch die Flucht zu entziehen, als schon der Befehl zu seiner Festnahme ausgefertigt war, ist dessen Ehefrau im hiesigen Kreisgerichtsgefängnis internirt worden, um sich demnach wegen großartiger Veruntreuungen zu verantworten. Ihr Ehemann wird wegen gleichen Reates fleckweise verfolgt.

* (Ein sturz.) Ein Theil des an der Sübfette des Dern'schen (Rath-) Hauses befindlichen Gewölbes unter der daselbst befindlichen Terrasse ist gestern Vormittag eingestürzt.

Aus dem Reiche.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Eine von einem Schiedsmann erlassene Vorladung zu dem in einer Beleidigungssache vom Schiedsmann anberaumten Vergleichstermin bedarf, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts vom 23. Juni d. J., keiner besonderen Form der Zustellung. Sie kann überall, auch außerhalb der Wohnung des Adressaten, diesem behändigt werden. — Die Cession einer Hypothekenforderung an einen Kaufmann, als Erfüllung eines handelsgerichtlichen Abkommens desselben, bedarf, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts vom 11. Juli d. J., keiner Schriftform, vielmehr genügt zur Uebertragung der Hypothek die Ueberreichung des Hypotheken-Documents seitens des Cedenten an den Cessionar mit der mündlichen Erklärung, daß er damit dem Cessionar die Forderung übereigne und die Annahme dieser Erklärung seitens des Cessionars. Diese mündliche Cession genügt unter den erwähnten Voraussetzungen selbst dann, wenn der Cedent zur Zeit der Cession nicht Kaufmann gewesen ist.

— (Weltpostverein.) Zum 1. September treten die britisch-westindischen Inseln Barbados und St. Vincent dem Weltpostverein bei. Von diesem Zeitpunkte ab kommen für Briefsendungen nach und aus allen Theilen Westindiens die Vereinsportofläge in Anwendung.

Bermischtes.

— (Von der Generaldirection der Berliner-Rölnischen Feuerversicherung) erhalten wir mit Bezug auf die in der vorgedachten Nummer enthaltenen Notiz über den unterm 16. d. M. stattgehabten Brand der Chintzfabrik der Herren C. F. Böhringer und Söhne in Mannheim folgende Berichtigung: „Versichert ist das fragliche Etablissement mit Maschinen, Apparaten, Geräthen und Vorräthen in Höhe von 472,000 Mark, an welcher Summe pro rata eines jeden Gegenstandes und Werthes participiren: „Union“ mit 170,000 Mark, „Silesia“ mit 172,000 Mark, „Berlin-Rölnische“ mit 130,000. Vom Brande betroffen sind mehr oder weniger die Mühlen- und Extractionsräume, jedoch dürfte der Schaden verhältnismäßig nicht bedeutend sein und für unseren Antheil nach Abzug der Rückversicherung jedenfalls die Summe von 8000 Mark, in Worten: Achttausend Mark, nicht überschritten werden.“

— (Brennender Berg.) Ueber eine am Donnerstag stattgehabte Katastrophe am sogenannten brennenden Berge bei Remscheid erhält die „Tribüne“ von einem Augenzeugen folgenden Bericht: „Als ich heute Morgen in Begleitung mehrerer Herren, zu Wagen von Remscheid nach Solingen fahrend, in die Nähe der brennenden Bodentelle kam (ca. 3–4 Minuten Entfernung), hörten wir deutlich ein Dröhnen des ganzen Bodens in nächster Umgebung. Sämtliche Insassen des Wagens mußten nun in Folge der Bodenschwankungen und der dadurch entstehenden Unruhe der Pferde aussteigen, da an ein Weiterfahren nicht mehr zu denken war. Während wir uns zu Fuß der gefährdeten Stelle näherten und noch darüber berieten, ob diese eigenthümliche Erscheinung wohl gefahrbringend sein könnte, öffnete sich plötzlich auf ca. 60–100 Quadratmeter der Boden des häufig erwähnten Berges, große Feuerargen auswerfend. Das dicht dahinter liegende Wohnhaus der Eheleute Wasmuth war sofort von den Flammen ergriffen und verlor vor unseren Augen in die brennende flüssige Masse. Leider sind mehrere Menschenleben zu beklagen. Nach dem Verschwinden des Hauses konnte man deutlich einzelne Punkte in der Masse erkennen, die dem Feuer in Form flüssiger Ergießungen Nahrung zuzuführen schienen, während sich zu gleicher Zeit ein starker Geruch von Erdöl bemerkbar machte. Nach meiner Ansicht scheint dieses ganze Vorkommniß auf Entzündung der einer Quelle entkeimenden Erdölquele durch den dort abgelagerten noch theilweise brennenden Schutt zurückzuführen zu sein. Wie in der „Köln. Ztg.“ bereits gemeldet wurde, versuchte man vor einiger Zeit durch hineingeleitetes Wasser das Feuer zu löschen, was jedoch eine sofortige Explosion und Emporwerfen von brennendem Geröll und flüssiger Masse zur Folge hatte. Durch das in den letzten starken Regentagen in beträchtlicher Menge zugeführte Wasser wird wohl das Niveau der Quelle gestiegen und dadurch das Erdöl sich selbst entzündet haben, so daß lediglich diesem Umstande die verhängnisvolle Katastrophe zuzuschreiben ist. Als wir den Ort verließen, brannte die theils gekunkelte, theils aufgeworfene Fläche ruhig fort, nur zuweilen durch kleine Eruptionen unterbrochen.“

— (Die deutsche Pensionskasse für Musiker.) Beist zur Zeit nahezu 800,000 Mark Vermögen. Vorausgesetzt, daß das Anwachsen dieses Besitzthums bis zum Jahre 1884, in welchem die Kasse ihre Wirksamkeit beginnen wird, normal fortgeschritten, wird diese Summe bis dahin auf 1,000,000 Mark gestiegen sein.

— (Der allgemeine deutsche Musiker-Verband) zählte im vergangenen Jahre 5117 Mitglieder und verfügt über ein Vermögen von 23,689 Mark. Die „Deutsche Musiker-Zeitung“, das Organ des Verbandes, ergielte bei einem Bestande von 3115 Abonnenten einen Ueberschuß von 8600 Mark, von welchen die Verbandskasse und der Dispositionsfond der Pensionskasse zu gleichen Theilen profitiren. Das Stellenvermittlungsbureau vermittelte 158 Engagements. Der allgemeine deutsche Musiker-Verband richtet an den Reichstag die Petition: Den §. 32 der Gewerbeordnung, welcher den Schauspielunternehmern die Erlaubniß zum Betriebe ihres Gewerbes untersagt, wenn sie die dazu erforderliche Zuverlässigkeit in sittlicher, künstlerischer und finanzieller Hinsicht nicht besitzen, auch auf die Unternehmer von Musik-Capellen auszudehnen.

— („Berliner Zeit.“) Was die Glocke in Berlin geschlagen hat, ist nicht nur in politischer oder administrativer Hinsicht wichtig für das ganze Reich, auch in Bezug auf wirkliche Zeitangabe ist der Berliner Glockenschlag im Interesse unseres gesammten Verkehrsweßens von höchster Bedeutung. Barirt doch die Ortszeit im Osten des Reiches fast um 30 Minuten gegen die Berliner Ortszeit, und mit den weßlich gelegenen Randbestellen ergibt sich ebenfalls eine bedeutende Zeitdifferenz. Die Wichtigkeit präciser Zeitbestimmung ergibt sich wohl von selbst für den telegraphischen Verkehr. Sämtliche Dienststellen aller Telegraphen-Stationen des Reiches zeigen daher außer der Ortszeit auch noch die „Berliner Zeit“ und ist diese bei dienßlichen Zeitbestimmungen die maßgebende. Jeden Morgen um 8 Uhr erhalten sämtliche Stationen des Reiches von Berlin aus ein electrisches Signal für die Uhrenstellung und nach diesem Signal werden die Dienststellen in den Bureau regulirt. Das General-Telegraphenamt wird aber wiederum jeden Sonnabend von der Berliner Sternwarte in Bezug auf genaue Zeitangabe der Hauptuhr controlirt und wenn nöthwendig, corrigirt. Als letzte Instanz und als normale gilt eben die astronomische Uhr der Berliner Sternwarte. Von der Sternwarte wird an jedem Morgen telegraphisch die Berliner Zeit für eine astronomische Beneluh in Swinemünde angegeben und regulirt, und diese astronomische Uhr regulirt wiederum den Zeitball, welcher den Capitänen der im Hafen liegenden oder auf der Rheide befindlichen Schiffe die Mittagszeit angibt und zur Regulirung der Schiffschronometer dient. Noch eine Uhr richtet sich genau nach Berliner Zeit, es ist dies die Hauptnormaluhr der Uhrmacherschule zu Glashütte im Königreich Sachsen. Für den Uhrmacher und besonders für eine Uhrmacherschule ist eben eine außerordentlich genaue Zeitangabe durchaus nöthwendig; jeden Sonnabend Morgen gibt daher die Berliner Sternwarte telegraphisch ein Signal für jene Normaluhr in Glashütte. — Bekanntlich geht man mit dem Plane um, alle Eisenbahn-Fahrpläne im Reich, welche jetzt nach Ortszeit aufgestellt sind, auf Berliner Zeit hin zu entwerfen, jedoch ist dieses Vorhaben noch nicht über die Absicht hinausgediehen.

— (Die Straßburger Gänseleberpasteie) ist das Product eines langamen Martyriums. Schon die Römer kannten zur Zeit ihrer Weltherrschaft die Mästung der Gans zur Erzeugung der Fettleber. Aber wie so mancher dem verfeinerten Geschmacks dienende Gebrauch war auch dieser in der Barbarei der folgenden Jahrhunderte der Allgemeinheit verloren gegangen. Doch lebte er als Geheimniß fort. Erst am Anfang des

18. Jahrhunderts erscheint die Fettleber wieder auf den Tafeln der Feinschmeder. Das Zeitalter der Regentchaft hatte sie aufgeführt. Olivier de Serres gab, so entnehmen wir einem Artikel der „N. Z.“ in seinem „Théâtre d'agriculture“ das Geheimniß folgendermaßen preis: „Man sperrt eine magere Gans in einen Käfig von Tannenhölz, der so eng ist, daß sie sich nicht wenden kann. Der Boden desselben muß aus flachen, in gewissen Zwischenräumen nebeneinander angebrachten Stäben bestehen und die einzige Oeffnung des Käfigs gerade groß genug sein, den Kopf der Gans durchzulassen, damit sie das in einem außerhalb befestigten kleinen Troge befindliche frische Wasser, in welchem ein Stück Holzfohle schwimmt, erreichen und nach Belieben mit dem Schnabel darin plätschern könne. Ein Scheffel Mais genügt zur Nahrung für einen Monat, in welchem Zeitraum die Mästung vollendet ist. Man theilt diese Quantität in dreißig gleiche Theile. Jede Portion entspricht einem Tage und wird 24 Stunden vor dem Gebrauch in Wasser eingeweicht, worauf man sie in zwei Hälften, des Morgens und des Abends in den Hals der Gans stopft. In der Zwischenzeit erhält diese nichts als Wasser. Um den 22. Tag legt man dem Mais einige Löffelchen Robböl zu. Sobald gegen Ende des Monats unter jedem Flügel der Gans Fettklümpchen entstanden sind und das Athmen des Thieres sichtlich erschwert erscheint, ist es Zeit, dasselbe zu schlachten. Verkauft man den richtigen Augenblick, so erzielt es. Die Leber wiegt in der Regel ein bis zwei Pfund. Das Fleisch ist schwach und liefert beim Braten drei bis fünf Pfund Schmalz. Von sechs Gansen gerathen gewöhnlich nur vier der Erwartung entsprechend und zwar die jüngsten. Man halte sie während der Mästung im Keller oder sonst an einem dunklen Orte.“ — Was nun die Erfindung der Gänseleberpasteie selbst betrifft, so wird sie dem Oberloche des Marichalls Contades zugeschrieben, welcher 1762 bis 1788 als Militärcommandant in Straßburg residirte. Dieser Koch, Glose, hatte aber in gewissem Sinne nur den Entwurf geliefert, einem größeren war es vorbehalten, denselben zu vervollkommen. Die Revolution, welche die Parlamente aufgelöst hatte, zerstreute auch die Klümpchen der parlamentarischen Parlementsräthe. Leberthron, der Präsident des Parlaments zu Bordeaux, entließ sein gastronomisches Personal. Der Chef desselben, Doyen, ein unternehmender junger Mann, kam nach Straßburg. Von den „Chaussons de pommes“ krieg er in Ruf, und Vermögen durch die „Chaussons de veau haché“ zu der kühnen Idee einer Concurrenz mit Glose. Durch die geistvolle Vervollkommenung der „pâtés de foie gras“ schwang er sich zum siegreichen Nebenbuhler desselben auf und noch heute steht die Firma Doyen an der Spitze der langen Reihe älterer und neuerer mehr oder minder bekannter Namen: Henry, Argner, Hummel, Martin, Schneegans-Vieh, Fischer u. s. w., die den Patentrechts Straßburgs in alle Theile der Erde trugen. Wie sich bei so vielen Producten der Industrie der Name des verschwundenen Monopols im Vorurtheil der Menge fortlebt, gehen auch die in fast allen größeren elsässischen Städten, besonders in Colmar gefertigten „pâtés de foie gras“ als „Straßburger Gänseleberpasteien“ in die weite Welt.

— (Ueber ein in Norderney stattgefundenes Unglück) erhält die „Weser-Ztg.“ folgendes Schreiben: „Beim Frühstück in der Victoriahalle sitzend, hörten wir plötzlich den Ruf: „Hilfe! Hilfe!“ So schnell wir konnten, liefen wir auf die Bühne und sahen ganz weit vom Strande ab vier Damen schwimmen, von denen die eine immer stehend die Arme in die Höhe streckte. Eine Badefrau sprang nach, ein Rettungstau wurde geholt, aber Alles kam zu spät. Schließlich gelang es, eine der Damen an's Land zu ziehen, an der die sofort von einem Arzte in einer Badefutsche angefertigten Wiederbelebungsversuche von Erfolg waren. Die anderen drei Damen wurden von einem Vergnügungsboote, in dem sich u. A. vier junge Bremerinnen befanden, aufgepickt. Leider konnte nur eine der Damen in's Leben zurückgerufen werden, die anderen beiden, Geschwister Weiß aus Reichensbach, die mit ihren Angehörigen in den Bremer Häusern logirten, waren bereits todt. Wie sich leicht denken läßt, herrschte große Entrüstung darüber, daß kein Rettungsschiff am Damenstrande war, denn das vom Herrnstrande requirirte kam erst nach 5 Minuten. Für die Zukunft wird das Badecommissariat wohl für Abhilfe sorgen, denn die allgemeine Meinung ist die, daß bei Anwesenheit eines Rettungsbootes der Unfall hätte vermieden werden können. Heute Nachmittag wurden die Glocken geläutet: das Concert fiel natürlich aus, Alles ist in gedrückter Stimmung.“

— (Ausreden der Schützen beim Schützenfest.) — 1) Am Rißir muß was verschoben sein. — 2) Stangengrad steck er, aber noch tiefer muß ich ihn ablassen. — 3) Nein, wenn die Zieler nicht blind oder besoffen sind, sag' ich nichts mehr. — 4) Da muß das falsche Licht dran schuld sein. — 5) Aber der Schuß hat nachgebrannt! — 6) Eh' ich nicht drei Maas getrunken hab', treff' ich nichts. — 7) Das Getrippel und Gepappel hinter mir muß ich mir höflichst verbitten! — 8) Lauter ausgefallene Japsen zeigen einem die Zieler an! — 9) Ich muß eben künftighin mitten ins Schwarze hineingehen. — 10) Bis es nicht windstill wird, eher treff' ich nichts! — 11) Bei meinem Nebenmann ist der Böller losgegangen — das hat mich confus gemacht. — 12) Die Kugel war hohl — haben Sie's nicht auch gehört, wie's pflast? — 13) Die ganze Scheibe gefehlt. — das begreif' ich nicht! Halt, jetzt weiß ich's — 's war keine Kugel d'rin! — 14) Meine Stiefelabsätze sind zu hoch, d'rum schief' ich allweil zu kurz!

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Werder“ von Bremen am 20. August in New-York, Dampfer „Köln“ von Bremen am 20. August in Baltimore angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Biesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Wiesen-Verpachtung.

Mittwoch den 24. August Vormittags 10 Uhr werden die mit dem Schlusse des laufenden Jahres leihfällig werdenden vier Wiesenparzellen in der „Tennelbach“ hiesiger Gemarkung, zusammen 3 Morg. 95 Rth. 19 Sch. enthaltend, anderweit auf 9 Jahre an Ort und Stelle verpachtet.

Wiesbaden, den 20. August 1881.

221 Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. August Vormittags 11 Uhr werden zwei Acker des Central-Studienfonds, belegen im Distrikt „Kirschbaum“ II. Gewann und zusammen 3 Morgen 1 Rute 10 Schuß enthaltend, anderweit auf 10 Jahre an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 20. August 1881.

221 Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. August d. J. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik 356 Karren Hauslehrich, 104 Karren Straßenlehrich, 10 Etr. Knochen, 24 Etr. weiße Glascherben und 60 Etr. braune Glascherben öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. August 1881.

Die Bürgermeisterei.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Fahrspitze No. 2 (Ueberlandspitze) wird auf Dienstag den 23. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr in den Accisehof zur Probe und Inspection (mit Uniform) eingeladen. Sammelplatz an der Spritzen-Remise, Marktschule. Die ohne Entschuldigung Fehlenden werden nach §. 30 der F.- und L.-O. bestraft.

Wiesbaden, den 20. August 1881. Der Brand-Director.

Scheurer.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ergebenst an, daß meine Geschäftslokalitäten und Wohnung von Heiliggrabgasse 5 vom 1. Juli ab nach der Wombacherstraße 31—33 verlegte und ersuche alle Anfragen und geschäftliche Aufträge jetzt gefälligst dahin adressiren zu wollen.

(D. F. 11148.)

Wilhelm Nillius,

Möbelfabrik in Mainz,

Wombacherstrasse No. 31—33,

176 früher in Firma F. C. Nillius & Sohn.

Die Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei

Aug. Schmitt, Meßgergasse 25,

empfiehlt:

Laubenheimer 65 Pfg., Bodenheimer 70 Pfg., Sahnheimer 80 Pfg., Riersteiner 90 Pfg., Nackenheimer 1 M., Erbacher 1 M. 35 Pfg., Geisenheimer 1 M. 65 Pfg., Hochheimer 1 M. 85 Pfg. Bei Abnahme von 25 Liter entsprechend billiger.

4454

Westerwälder Hafermehl.

Alleinverkauf bei

Günther Schmidt,

3511

Ellenbogengasse 2.

Gepflückte Frühäpfel sind zu haben bei

3653

Aug. Nomborger, Moritzstraße 7.

Michelsberg 7. Michelsberg 7.

Wegen Todesfall

vollständiger

Schuhwaaren-Ausverkauf

von

W. Wacker aus Stuttgart.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

Nur noch kurze Zeit.

Mein Lager enthält alle Sorten Schuhwaaren zu den billigsten Preisen.

2071

Michelsberg 7.

40 Flaschen Stachelbeeren- sowie 20 Flaschen Johannisbeeren-Wein werden preiswürdig abgegeben. Näheres Bellrisstraße 20, Hinterh. im 2. Stock.

Gute, gepflückte Birnen zum Kochen und Rohessen empfiehlt 3667 **P. Blum, Grabenstraße 24.**

Frühkartoffeln 1. Qualität per Kumpf 40 Pfg. zu haben Moritzstraße 15. 3677

Piquirte Erdbeerpflanzen, feine Sorten, zu haben Dambachthal 23, am Walb. 3406

Ein großer, eiserner, verschließbarer Weinflaschenschrank ist billig zu verkaufen Kapellenstraße 46. 3691

Ein zweiräderiger Schreiner- oder Möbelfarrn, fast neu, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3540

Ein gut erhaltener Küferfarrn wird zu kaufen gesucht Rheinstraße 23. 3692

Unterricht.

Ferien-Curse

3588

für Gymnasiasten und Realschüler aller Classen nach bewährter Methode. Von 30 Schülern sind am Ende des Schuljahres (nachweislich) 28 versetzt worden. Son. p. Mon. 5 Mt. Separatstunden billigt.

Quirin Brück, Webergasse 44, II.

Privat-Unterricht in allen Fächern des Realgymnasiums zu erteilen gesucht. Näheres Expedition. 3279

Ein Primaner des Gymnasiums erteilt im Lateinischen und Griechischen Privat-Unterricht. Näh. Exped. 3477

Ein Primaner erteilt jüngeren Schülern Nachhülfs-Unterricht in allen Fächern. Näh. Exped. 3607

Ein Ober-Primaner erteilt Unterricht in allen Gymnasialfächern per Stunde 1 Mark. Näh. Exped. 3617

Als Concertsängerin mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht hieselbst zu erteilen. Empfehlungen des Herrn Musikdirector Ferd. v. Siller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Zutreffen von 11—1 Uhr Mittags in meiner Wohnung Moritzstraße 16, Parterre links. Emilie Kiepenheuer. 11396

Klavier-Unterricht

wird von einer Dame zu mäßigen Preisen erteilt. Näheres Röderstraße 28, Bel-Étage, von Nachmittags 2—4 Uhr. 3161

Heiraths-Gesuch.

Ein hiesiger Kaufmann, Bierziger, welcher seit einer Reihe von Jahren ein offenes, feineres Detail-Geschäft betreibt, wünscht sich, da ihm seine vereinsamte Lage unerträglich wird, zu verheirathen. Ehrbare Damen resp. kinderlose Wittwen mit einem disponiblen Vermögen von etlichen Tausend Thalern, welches persönlich sicher gestellt bleiben soll, belieben vertrauensvoll ihre Adressen unter O. P. 36 an die Expedition d. Bl. einzusenden.

3743

Mauritiusplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pf. 9473

Eine gute Violine billig zu verk. Friedrichstraße 34. 3422

Bohnen-Schneidmaschinen zu verleihen Hochstraße 5. 3352

Große Fahnenstange zu verkaufen Emserstraße 69. 3658

Backstufen zu verkaufen Marktstraße 22. 5302

Ries unentgeltlich abzugeben Weilsstraße. 16

Ein sehr gutes **Arbeitspferd** zu verk. Langgasse 5. 3624

Ein Pferd ist zu verkaufen bei
3683 **Fr. Bücher in Bierstadt.**

Frisch geleerte **Weinfässer**, zu Einmachfässern geeignet, abzugeben. **Philipp Goebel**, Kirchgasse 29. 3656

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein kleines **Landhaus** mit 5 Zimmern und Zubehör, sowie kleinem Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 3452

Villa Schöneck, Idsteinerweg, mit Garten, billiger Kaufpreis, auch zu vermieten.

C. H. Schmittus. 3050

Villa Blumenstrasse 2

zu verkaufen oder zum 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5. 3532

Feinste herrschaftliche Villa, mit oder ohne Mobiliar, schöner Garten, ist wegen Wegzug zu verkaufen.

Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstr. 10. 3217

Die **Villa Weidig**, verlängerte Parkstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Helenestraße 23. 627

Landhaus mit Nebenhause, Garten, Viebricher Chaussee, von Herrn Geh. Hofrath Gustav Freytag seither bewohnt, zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 3049

Villa, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), be- legenen an der Viebricherstraße, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2228

Villen mit hübschen Gärten sehr preiswürdig zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 1934

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 984

Ein **Kurz- oder Weißwaaren-Geschäft** mit Haus zu kaufen und ein gutes **Colonial-, Material- oder Cigarren-Geschäft** zu mieten gesucht.

J. Imand, Weilsstraße 2. 184

13,000 Mk. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472

Hypotheken-Kapital. 4 1/2 %. Näh. Exped. 3684

12,000 Mk. und 24,000 Mk. auf gute 5%ige Hypothek bei pünktlicher Binszahlung in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 184

39—40,000 Mark auf 1. Hypothek auf ein neu erbautes Haus mit Gütern in einem Curort in der Nähe Wiesbadens zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2995

Zum 68. Geburtstag gratuliren wir unserem Meister **H. Kaus** recht herzlich.

Seine Arbeiter.

Froh und wonnenvoll verfließt Dein Leben,
Wie ein Silberbach im Wiesengrün,
Nichts wie Freuden sollen Heinrich Dich umschweben,
Und auf jedem Schritt Dir nichts als Segen blüh'n.
Fühlst Du tief des Lebens Schmerzen,
O dann höre, wie im Herzen leise, doch vernehmlich spricht:
Gott verläßt die Seinen nicht. 3709

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

■ Eine unabhängige Frau sucht Monatstelle auf gleich oder später. Näh. Bleichstraße 5, Parterre. 3741

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatstelle, auch einen Laden zu putzen. Näh. Röderstraße 21. 3715

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; auch sucht eine Frau einen Laden zu putzen. Näh. Kirchhofsgasse 6. 3730

Ein anst. Mädchen f. Monatst. N. Louisenstr. 18, 3. St. 3701

Ein gebildetes Mädchen, welches das Kleidermachen und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle zu größeren Kindern als Bonne oder zu Damen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näheres Helenestraße 4 im Hinterhaus. 3485

Ein feineres Mädchen, das im Kleidermachen, sowie in allen Hand- und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder besseres Hausmädchen. Offerten sub A. B. 14 postlagernd Worms a. Rh. erbeten. (D. F. 11179.) 176

Ein Mädchen, das gut bgl. kochen kann, f. Stelle. N. Exp. 3704

Ein Mädchen, das auf der Maschine nähen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, Hinterh. 3694

Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 27, 1. Stiege hoch. 3714

Ein anspruchsl., gebildetes Mädchen in den 20er Jahren, das in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren und in Handarbeiten bewandert ist, etwas schneidern kann, die Küche versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zur Unterstützung der Hausfrau auf October oder auch früher, am liebsten nach außerhalb. Näh. Sonnenbergerstraße 26 bei D. Biecke. 3699

Ein ordentliches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht zum 1. September Stelle. Näh. Emserstraße 29. 3723

Ein gebildetes Mädchen, hier fremd, welches nähen, serviren und etwas bügeln kann, wünscht bei einer feinen Herrschaft zum 1. Sept. Stelle. Näh. Mauergerasse 13 bei Ph. Schmidt. 3737

Ein sehr braves, anständiges Mädchen sucht auf gleich Stelle als Hausmädchen. Näh. Kengasse 2, 2 Treppen hoch. 3729

Ein anständiges Fräulein aus guter Familie, welches schon einige Jahre eine Haushaltung selbstständig führte und auch schon in einem Geschäfte thätig war, sucht zum 1. October oder später anderweitige Stellung als Haushälterin, Beschließerin oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres Feldstraße 13 bei E. Hartmann. 3746

Diener, der in seinem Fach bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle, auch auf Probe. Auskunft im Gasthaus „Zur neuen Post“, Bahnhofstraße 11. 3512

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Friedrichstraße 14a im 3. Stod. 2544

■ **Ladenmädchen gesucht** ■
Brenner & Blum, Conditorei,
1 Schützenhofstraße 1. 3675

Ein williges Dienstmädchen baldigst gesucht Ellenbogengasse 2 im Spezerelladen. 3571

Eine perfekte Hotel-Köchin wird auf Jahresstelle sofort gesucht im „Europäischen Hof“ in Viebrich. 3554
Eine französische Sonne wird zu Kindern gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 3682

Für eine kleine Haushaltung wird als Stütze der Hausfrau und zur Erziehung von drei Kindern im Alter von 4, 7 und 9 Jahren eine gelesene, gebildete Person gesucht, die Allem gründlich vorstehen kann. Eintritt 1. October. Näh. bei Louis Franke, alte Colonnade 33. 3649

Ein Kinder- und ein Hausmädchen ges. Mauerergasse 21. 3565
Ein tüchtiges Mädchen, das kochen kann, wird gesucht Stiffrasse 1. 3735

Gesucht ein gelesenes, evangelisches, gut empfohlenes Mädchen, welches feinfühlerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, zu einer einzelnen Dame gegen hohen Lohn Louisenstrasse 33, Frontspitze. 3738

Gesucht zum 5. September ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches schon bei Kindern war, als Hausmädchen. Näheres Albrechtstrasse 25, I. 3710

Ein Dienstmädchen wird ges. Rheinstrasse 19, Part. 3703
Fuhrknecht gesucht. Näh. Expedition. 2614

Küferbursche gesucht Kirchgasse 29. 3654

Ein junger Hausbursche wird ges. Dohheimerstr. 17. 3698

Ein tüchtiger Commis wird gesucht. Näh. Exped. 3697

Ein tüchtiger Schweizer wird gesucht. Näh. Exped. 3707

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine Dame sucht 2 Zimmer ohne Möbel in einem anständigen Hause. Adressen mit Preisangabe unter A. B. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3602

Von einer älteren Dame eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. K. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3705

In der Rhein- oder Wilhelmstrasse wird zum October ein Laden nebst Ladenlokal zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. 181 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3706

Angebote:

Karstrasse 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., zu verm. 1907
Adelhaidsstrasse 2, Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Dranienstrasse 23. 14058

Adelhaidsstrasse 2, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzu sehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres auf dem Baubureau Dranienstrasse 23. 12506

Adelhaidsstrasse 10 ist die Frontspitz-Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2426

Adelhaidsstrasse 12 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzu sehen von 10—12 Uhr. 1884

Adelhaidsstrasse 15 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 2741

Adelhaidsstrasse 16 Frontspitzwohn. mit od. ohne Möbel Anfangs September zu verm. 1486

Adelhaidsstrasse 43 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen von Morgens 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 15673

Adelhaidsstrasse 44 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. — Einzu sehen von 10—12 Uhr Vormittags. 1000

Adelhaidsstrasse 45, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer z. v. 1413

Adelhaidsstrasse 45 sind zwei große Mansarden an alleinstehende Personen abzugeben. 1804

Adelhaidsstrasse 50 ist die Bel-Etage sofort oder auf den 1. October zu vermieten. 3591

Adelhaidsstrasse 55 comfortable Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens. Näheres daselbst und Schwalbacherstrasse 53. 682

Adelhaidsstrasse 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres Frankfurterstrasse 11. 2800

Adlerstrasse 17 sind 2 Dachzimmer mit Wasserleitung und Zubehör auf 1. September zu vermieten. Näheres zwei Stiegen rechts. 3708

Adlerstrasse 29 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 3716

Adlerstrasse 40 ein gr. Zimmer m. Küche u. Zub. z. vm. 3726

Adlerstrasse 40 ein Dachlogis v. 2 Zim. u. Küche z. vm. 3727

Adlerstrasse 49 sind einige Wohnungen, eine mit Werkstätte, auf October oder auch früher zu vermieten. Näheres Parterre und Louisenstrasse 20, 1. Stock. 15527

Adlerstrasse 57

sind 2 Zimmer und Küche mit Glasabschluß und Wasserleitung zu vermieten. 15488

Adolphsallee 3, Vorderhaus, sind zwei schöne Mansardenzimmer an eine anständige Person auf 1. Oct. zu vm. 1122

Adolphsallee 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 12 Uhr ab. 14057

Adolphsallee 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, sowie eine schöne Mansarden-Wohnung mit 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres Adolphsallee 29. 3440

Adolphstrasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern u., auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 4—6 Uhr Nachmittags. Näh. Schützenhofstrasse 16 bei A. Fach. 1084

Albrechtstrasse 25 ist eine Hinterhaus-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15554

Bahnhofstrasse 6 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2600

Bahnhofstrasse 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 37

Bahnhofstrasse 18 ein Logis, zwei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 325

Bleichstrasse 12, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 2429

Bleichstrasse 13, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an Damen zu vermieten. Sonnenseite, freie Aussicht. 3521

Bleichstrasse 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 597

Bleichstrasse 21 eine Mansardenwohnung auf 1. Oct. zu vm. 2384

Gr. Burgstrasse 10, Bel-Etage, eleg., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 45

Castellstrasse 7 sind zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 15735

Dambachthal 7 in der hübschen, kleinen Villa mit Garten ist eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und allem Zubehör, jährlich oder auch monatlich, preiswürdig zu vermieten. 2937

Dambachthal 12, nahe am Walde, sind 2 schön möblierte große Zimmer zu vermieten. 1405

Dohheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 926

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2229

Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 620

Dohheimerstraße 18 sind zum 1. October zwei unmöblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage rechts von Vorm. 10 bis Nachm. 5 Uhr. 2482

Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 3 Kellerräumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbefall anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 21, Parterre. 2446

Dohheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr. 15695

Dohheimerstraße 44 ist die Parterrewohnung mit großem Balkon auf 1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 3. 1634

Dohheimerstraße 48 ist eine schöne Werkstätte mit Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2515

Kleine Dohheimerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 3286

Emserstraße 31 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten. 15093

Emserstraße 35, früher 39, ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. Zub., an ruhige Leute zum 1. Oct. zu verm. N. H. Burgstraße 5 b. W. Weingard. 2572

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör auf gleich zu vermieten. 48

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. 47

Faulbrunnenstraße 11, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 3433

Feldstraße 3, 2 St., eine Schlafstelle zu vermieten. 3199

Feldstraße 27 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3717

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 15373

Frankenstraße 5 (Vorderh.) ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 1452

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, 1 Küche, und Zubehör, auf October zu vermieten. 587

Friedrichstraße 25, Bel-Etage, zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 2527

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 324

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 2860

Göthestraße 4, Vorderhaus, ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung und im Hinterhaus der erste Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, St. 3479

Häfnergasse 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 3420

Hellmündstraße 5a eine Mansardwohnung zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 2599

Hellmündstraße 7, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 3296

Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3448

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 243

Herrngartenstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer vom 15. September oder 1. October an zu vermieten. 2381

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 1117

Idsteinertweg 8 — Villa Rondonella — großer Garten — hohe Lage — frische, reine Landluft — möblierte Bel-Etage von 4 schönen Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 119

Ippel's Privatstraße 3 ist die elegant möblierte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Karlstraße 6, Bel-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer zu verm. 3193

Karlstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 2. Stock. 15330

Karlstraße 30 zwei fr. nicht hochgelegene Mansardwohnungen, je 2 Zimmer und Küche mit Wasser, zu vermieten. 3206

Karlstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3702

Kirchgasse 5 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 15054

Neuer Nonnenhof, Kirchgasse 39,

ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14760

Lehrstraße 3 zum 1. October 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Keller nebst allem Zubehör zu vermieten. 837

Louisenstraße 15 möblierte Wohnungen zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 36

Louisenstraße 16 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 2731

Louisenstraße 18 Bel-Etage unmöbliert zu vermieten. 3605

Louisenstraße 23 ein auch zwei gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 3269

Mainzerstraße 14, Hochparterre, zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1477

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 3069

Mainzerstraße 28, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 578

Mainzerstraße 52, neben dem Staats-Archiv, ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1626

Mauergasse 13 ist eine kleine Mansard-Wohnung an Leute ohne Kinder zu vermieten. 3713

Mauergasse 17 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller, auf den 1. September oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Frau Martini, Mauergasse 15. 3410

Michelsberg 32, gegenüber der Synagoge, 2 St. h., ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm. 3189

Moritzstraße 1 ist eine Mansard-Wohnung von 1 Stube und Küche auf 1. October zu vermieten. 2393

Moritzstraße 6, Parterre, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 15485

Moritzstraße 17 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 621

Moritzstraße 20 im Hinterhause ein Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 1207

Moritzstraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15601

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 15512

Nerostraße 25 ein Dachlogis per 1. October zu verm. 2185

Nerostraße 38 ein Dachlogis im Vorderh. zu verm. 15498

Neugasse 15, 3. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2576

Nicolassstraße 7, Parterre und Bel-Etage Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 960

Nicolassstraße 10, Parterre, eine elegante Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten; nöthigenfalls kann zum 1. October oder 1. April eine weitere Wohnung von 2 Zimmern und Cabinet ebenfalls daselbst Parterre dazu gegeben werden. 3693

Nikolasstraße 12 ist der elegante 1. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 12312

Nikolasstraße 16 sind Parterre und im 2. Stock je fünf Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 2—3 Uhr. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 2799

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2523

Rheinstraße 44 in der Frontspitze 2 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 8—3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 22, Parterre. 279

Rheinstraße 49, 2 St. h., ist eine Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—11 Uhr und 4—6 Uhr. 15440

Rheinstraße 50 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 2824

Röderstraße 32 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2948

Röderallee 32 eine hübsche Mansardwohnung per 1. October zu vermieten. 2949

Ecke der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist ein schönes, hohes Zimmer billig zu vermieten. 296

Römerberg 1 eine kleine Wohnung auf 1. Oct. z. verm. 3254

Römerberg 13 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1570

Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näh. Parterre. 12105

Saalgasse 8 ist im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres Steingasse 1. 590

Schillerplatz 3 sind 2 ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 2013

Schulgasse 4 ist eine Wohnung mit auch ohne kleiner Werkstatt zu vermieten. 2914

Schulgasse 4, Erdh., 1. Stock, gut möbl. Zimmer z. v. 2915

Schulgasse 9 sind 2 Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1121

Schützenhofstraße 3 ist auf 1. October ein Saal mit Nebenräumen (Local der Frauenarbeitschule) zu vermieten. Näheres bei Architect Bogler. 3480

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 27 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 580

Schwalbacherstraße 53 schöne Bel-Etage-Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2031

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von Nachmittags 2 Uhr an. Näh. Parterre. 15531

Kleine Schwalbacherstraße 1a, nahe der Kirchgasse, ist der 2. und 3. Stock, je 3 Zimmer, Küche u. (abgeschlossen), auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 26. 15694

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis mit 3 bis 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 3203

Sonnenbergerstraße 31

elegante, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche u., event. Stallung, zu vermieten. 1406

Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine frdl. Wohnung von 3 H. Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15628

Stiftstraße 11, 2. Etage, zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 4 Uhr. 1351

Stiftstraße 23, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, ist ein Logis (mit freier Aussicht) von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 16. 3548

Taunusstraße 45 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 15328

Taunusstraße 55, Bel-Etage, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 3534

Waltmühlweg 8, „Villa Flora“, sind 3—5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 2931

Waltmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in derselben Etage. 1164

Walramstraße 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. im 3. Stock bei A. Berghof Wwe. 1158

Walramstraße 23 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 554

Walramstraße 25 sind im Vorderhaus zwei schöne, geräumige Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3. 2373

Walramstraße 31, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 581

Walramstraße 37 bei Frau Hinrichs ist ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Benutzung des Pianinos, z. v. 3594

Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 14161

Weilstraße 18 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 15148

Wellrißstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 46

Wellrißstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2886

Wellrißstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung auf den ersten October zu vermieten. 2994

Wellrißstraße 36 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 2451

Wellrißstraße 44 im Vorderhaus, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 2136

Wellrißstraße 46 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 3498

Wilhelmstraße 18 möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmern und Küche, monatweise oder auch auf's Jahr zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 15724

Eine hübsch möblierte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dohmeimerstraße 33. 38

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Waltmühlweg 11. 18

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinstraße 5. 43

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellrißstraße 33, Bel-Etage. 42

Großes Zimmer mit Cabinet

unmöbliert zu vermieten Webergasse 6, L. links. 14792

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute per 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Exped. 15518

Wohnung mit Werkstatt zu vermieten Michelsberg 7. 538

In meinem Landhause Dieblicherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

Die Schweizer-Villa Kapellenstraße No. 39 (neue Nummer 61), enthaltend Salon, 4 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Keller u., große, mit Glas geschlossene Veranda, Doppelfenster u., bis auf's Kleinste komfortabel und elegant möbliert, preiswürdig zu verm. N. im Nebenhaus. 1249

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst eingerichteter Küche, ist billig zu verm. Quersstraße 1, Part. 15662

In der herrschaftlichen Villa **Kapellenstraße 37b** (neue Nummer 59) ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage, enthaltend Salon nebst Balkon, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie Gartennutzung, an eine ruhige Familie zum 1. October d. J. preiswürdigst zu verm. Näh. das. 1248
Eine kleine, möblierte Villa mit schattigem Garten wegen Abreise der Besitzerin zu vermieten. Näheres daselbst: Schöne Aussicht 6 — Geisbergstraße 19 oder auf Hof Geisberg. 1418

Eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche u. an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Emserstraße 61. 1854

Möbliertes Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 1, Part. 2087

Eine elegant möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern in schöner, gesunder Lage (Sonnenseite) ist per Anfang October mit eingerichteter Küche oder mit Pension zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2150

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 2293

Zwei ineinandergehende, gut möbl. Zimmer in gesunder, freier Luft, auf Verlangen mit Pension, zu verm. Näh. Exp. 2250

Zwei schöne, unmöblierte Zimmer in der Mitte der Stadt billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2958

Gut möbliertes Zimmer in ruhigem Hause in guter und freier Lage zu vermieten Hellmündstraße 11, 2. Stock. 3219

Reisehalber ein elegant möbliertes Hochparterre, 7-8 Zimmer, Küche und Mansarden, Sonnenbergerstraße (am Kurhaus), für den Winter zu vermieten. Näheres Expedition. 3146

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, 2 St. h. r. 3321

Freundl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Mauritiusplatz 6. 14308

Eine elegante Hochparterre-Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie sonstigem Zubehör bestehend, ist auf den 1. October, event. früher zu vermieten. Näheres Emserstraße 9. 3198

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 3263

Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u. ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Reugasse 15 im Laden. 5310

Möblierte Wohnung, Bel-Etage, sowie mehrere Part.-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten Adelhaidestraße 16, Parterre. 2750

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8, Vorderhaus. 3574

Vom 1. October an ist **Sonnenbergerstraße 49**, 1 Etage hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Kammer, zu vermieten. 15583

In der Nähe der Kaserne sind 2 hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 3570

Billig zu vermieten auf 1. October ein leeres, trockenes Zimmer zum Aufbewahren von gutem Möbel. Näh. Exped. 2339

Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 3209

Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Balkon, sind an einen soliden Miether **billig** abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 314

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 1, 1. St. 2303

Möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 18, Parterre. 2853

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Röderstraße 11, 2 St. links. 3718

Ein möbliertes Zimmer mit Kost ist billig zu vermieten Ketschstraße 31, Parterre. 3719

Zwei gut möblierte Zimmer (Laden und Schlafzimmer) werden abgegeben Bahnhofstraße 5, Bel-Etage. 3744

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Bleichstraße 21. 3733

Wegen Abreise ist die 2. Etage, Sonnenbergerstraße 20, auf October **möbliert** billig zu vermieten. Daselbst einzusehen von 3-5 Uhr Nachmittags. 3584

Eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Mansarde nebst allen Bequemlichkeiten, ist zum 1. October oder auch später zu vermieten. Näheres **Rathhausstraße 7** in **Biebrich a. Rh.** 2821

Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten Webergasse 46. 2340

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort **sehr billig** zu vermieten. Näheres Expedition. 20

Ein schöner, geräumiger Laden mit Wohnung in bester Geschäftslage, Langgasse, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 921

Laden mit Wohnung und Zubehör Webergasse 3 im „Ritter“ per 1. Oct. zu verm. 14236

Laden mit Comptoir und Wohnung auf gleich zu vermieten Spiegelgasse 3. 3229

Laden

mit Wohnung auf 1. October zu verm. Metzgergasse 19. 12537

Webergasse 16 ist per 1. April 1882 der von Herrn Marzheimer seit 10 Jahren

innegehabte **Laden** nebst Wohnung, sowie der von Herrn Brühl seit 6 Jahren innegehabte **Laden** mit Wohnung auf eine Reihe von Jahren zu vermieten; eventuell werden beide Läden und Wohnungen auch zusammen abgegeben. Nähere Auskunft Herrgartenstraße 8, Parterre. 3696

Metzgergasse 21 sind die **Wirths-Lokalitäten** auf den 18. August anderweit zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Ph. Körrpen, Wellrichstraße 36. 41

Geisbergstraße 17 ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 2640

Kerosstraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 40

Nicolassstraße 5 ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 564

Reugasse 4 sind die von den Herren Marz und Wolfsohn benutzten 3 großen Fruchtspeicher, Pferdestall, großer Keller und sonstige Lagerräume, Comptoir und Wohnung auf 1. April 1882 zu vermieten. Näheres bei Heinrich Wegandt im 2. Stock. 2613

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 5. 44

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Pension für Schüler.

Bei einem Lehrer an einer Realschule II. O. mit der einjähr.-freiwill. Berechtigung unweit Frankfurt finden 1-2 Knaben sorgsame Aufnahme und Beaufsichtigung bei den häuslichen Schularbeiten. Preis mäßig. Beginn des Wintersemesters am 19. September. Näh. Exped. 3721

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. August.

Geboren: Am 17. Aug., dem Canalei-Diätar Jacob Born e. L., N. Paula Auguste Johanne. — Am 17. Aug., dem Tagelöhner Johann v. d. Heid e. L., N. Elisabeth. — Am 17. Aug., dem Sattler August Gröbler e. L., N. Auguste Thete Pauline. — Am 20. Aug., e. unehel. S., N. Peter Friedrich. — Am 19. Aug., dem Landwirth Wilhelm Kraft e. S. — Am 18. Aug., dem Schreiner Georg Fischer e. S. — Am 18. Aug., e. unehel. L.

Aufgeboren: Der Gymnasiallehrer Peter Christian Gerlach von hier, wohnh. dahier, und Catharine Ernestine Caroline Dippel von Fulda, wohnh. daselbst. — Der Schlosser Ludwig Müller von Marburg a. d. Lahn, wohnh. daselbst, und Catharine Henriette Amrhein von Marburg, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Eisenbahnarbeiter Emil Friedrich August Groß von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Remmelt von Limburg a. d. Lahn, wohnh. dahier, früher zu Diez wohnh. — Der Rutscher Franz Christian Diefenbach von Lindschied, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Henriette Philippine Forst von Holzhausen, A. Wehen, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 18. Aug., der Herrschaftsdiener Christian Schmelz-

Topf von Friedrichstadt im Reg.-Bez. Schleswig, wohnh. dahier, und Franziska Baumgärtner von Oberingelheim in Rheinhesen, bisher dahier wohnh. — Am 20. Aug. der Kaufmann Heinrich August Wilhelm Grone-
meyer von Detmold im Fürstenthum Lippe-Detmold, wohnh. zu Lipptadt
in Westphalen, und Ida Heymann von Südenfeld in Westphalen, bisher
dahier wohnh.

Gestorben: Am 18. Aug. e. unehel. L., alt 1 Z. — Am 19. Aug.,
Caroline, L. des Wirths Friedrich Groß, alt 2 J. 3 M. 2 Z. — Am
20. Aug., Catharine, L. des Krankenwärters Heinrich Vogt, alt 10 M.

Städtisches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22 August 1881.)

Adler:

Grassmann, Kfm., Erfurt.
Scholten, Fabrikb. m. Fr., Groningen.
Bruggen, Fabrikb. m. Fr., Groningen.
Brenker, Kfm., Bochum.
Scheuermann, Kfm., Köln.
Berger, Kfm., Mannheim.
Liber, m. Fam., Antwerpen.
Stiefbold, Kfm., Berlin.
Joseph, Kfm., Berlin.
Glassmacher, Münster.
Jacobs, Kfm., Köln.
Froshnert, England.

Alteessal:

Laferme, Fr., Paris.

Bären:

Schulz, Major a. D. m. Fr., Berlin.
Ohm, Fr., Münster.

Belle vue:

Hesse, Fr. Hauptm. m. Kind, Köln.
Stavenhagen, Fr., Bremen.
Griever, m. Fr., Berlin.

Berliner Hof:

Lesser, m. Fr., Brotterode.

Schwarzer Bock:

Lutz, Insp., Stuttgart.
Raquet, Fabrikb., Kaiserslautern.

Zwei Bücke:

Walbaum, Kfm., Barmen.

Goldener Brunnen:

Seiler, Giessen.

Caféischer Hof:

Weber, Kfm., Mülhausen.
Glass, Fr. m. Tocht., Warschau.

Einhorn:

Röttig, m. Fr., Berlin.
Schmidt, Kfm., Frankfurt.
Kretzer, Königstein.
Berles, Kfm., London.
Hope, Kfm., Gostoft.
Klern, Kfm. m. Fr., Mainz.
Habel, Gräfrath.
Langhammer, Kfm., Chemnitz.

Eisenbahn-Hotel:

v. Bezold, Oberstabsarzt Dr., München.

Krauss, Fabrikbes., Stuttgart.
Henning, Fr. m. T., Frielendorf.
Könemann, Kfm., Gotha.
Herpe, Baumeist., Eisenach.

Engel:

Volbracht, Kfm., Paris.
Mayer, Fr. Geh. Reg.-Rath, Berlin.
Brun, Kreisbauinsp., Aurich.

Englischer Hof:

Macfalane, Major, London.

Grüner Wald:

Scherer, Kfm., Mannheim.
Stern, Fabrikbes., Zweibrücken.
Kathmann, Kfm., Warstein.

Hotel „Zum Wahn“:

Stritter, Kfm., Frankfurt.
Lauenheimer, Kfm., Paris.
Schäffer, Bad Homburg.
Müller, Kfm., Gotha.
Art, Karlsruhe.

Kaiserbad:

Steffens, Kfm. m. Fr., Stockholm.
Kamrin, Kfm. m. Fr., Riga.

Weisse Lilien:

Deumer, Stud., Leipzig.

Vier Jahreszeiten:

Keldermann, m. Fr. u. Nichte, Holland.
Lugard, Fr. m. Fam., Holland.
Schmidt, Frankfurt.
Wap, m. Fam., Rotterdam.

Nassauer Hof:

Peiser, m. Fr., Berlin.
Jacob, m. Fr., Zürich.
Wolff, Kassel.
Hofer, Stuttgart.
Langford-Pearse, General m. Fr. u. Bed., England.
Finch, Paris.

Villa Nassau:

Curllum, General m. Fr. u. Bed., New-York.

Alter Nonnenhof:

Otto, Ingen. m. Fam., Schkeuditz.
Böhnerd, m. Tochter, Freising.
Niggl, Freising.
Heede, m. Fam., Riga.
Holtzerlein, m. Fam., Barth.
Neudorf, Kfm., Unna.

Hotel du Nord:

Frigona, m. Fam., Florenz.
v. Plason, Hofsecret. m. Fr., Wien.
Jackson, m. Fam., London.

Pfälzer Hof:

Hildebrandt, Kfm. m. Fr., Berlin.

Rhein-Hotel:

Moller, Offizier, Köln.
Huttner, Rent., San Francisco.
Muzerie, Rent. m. Fr., Haag.
Noll, Kfm., Breslau.
Müller, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Cornelius, Bauinspector m. Fr., Königsberg.

Paton, Fr. m. T. u. Bd., England.
Lindsey, Rent. m. Fr., Portsmouth.
Rumsch, Consul m. Fam. u. Bed., Petersburg.
Wilson, Dr. med. m. Fr., London.
Cobb, Rent., London.
Webb, Fr. m. Tochter, London.

Römerbad:

Jäger, Lieut., Indien.
Weidmüller, m. Fam., Chemnitz.
Doll, Ingen., Constantinopel.
Doll, Fr., Constantinopel.
Moral, m. Fr., Posen.
Monzenast, Adv. m. Fr., Dia-Kuck.
de Grand, Fr. m. Fam., Brüssel.
v. Francois, Hptm. a. D. m. Fr., Berlin.
Gensch, Fr., Berlin.
Guitard, Fr. m. Fam., Ajaccio.

Rose:

Leyds, Ingen., Holland.
Ferleman, Postdirect., Holland.
Leyds, Amsterdam.
Althaus, m. Fam., Paris.
Tenaud, m. Fam., Paris.
Silk, m. Fam., London.

Weisser Schwan:

v. Latorff, Hauptm., Naumburg.
v. Voss, Landrath Dr., Merseburg.

Spiegel:

Thomas, Oberbessenbach.
Lorch, Mannheim.

Stern:

Broicher, Kfm., London.

Taanus-Hotel:

Berg, m. Fr., Rotterdam.
Eggert, Kfm., Leipzig.
König, 2 Fr. Rent., Görlitz.
Erleben, Wien.
Herbig, Mühlenb. m. Fr., Breslau.
Plange, Kfm., Minden.
Fox, Kfm., Philadelphia.
Voigt, Dr., Königsberg.
Chlenk, Rent., Amsterdam.
König, Rechtsanw., Zweibrücken.
Dietz, Rent. m. Fr., Berlin.
v. Berger, Offizier, Kassel.
Henrig, Kfm. m. Fr., Osnabrück.

Hotel Victoria:

von dem Knesebeck, Offizier, Hannover.

Baldwin, Rent., New-York.
Apoll, m. Fr., Schkeuditz.
Kahn, Adv. Dr., Brunn.
Meyer, Rent., Hamburg.

Hornstein, Kfm., Wien.
Bleidt, Kfm. m. Fam., Aachen.
Ackens, Fr. Rent., Aachen.
Rosenlehner, Rent., München.
Kostrowicka, Rent., Polen.

Poehl, Rent., Petersburg.
Poehl, Ingen., Petersburg.
Pepper, Rent. m. Fr. u. Bd., England.
Parkinson, Rent., England.

Maile, Rent., England.
Bailey, Rent., England.
Manson, Rent., England.
Mellot, Fr. Rent., England.

Sherlock, Rent., England.
Duncan, Rent. Dr., England.
Gillens, Rent., England.
Ellis, Rent., England.

Jenkins, Rent., England.
Doyle, Rent., England.

Mac-Ilvaine, Rent., England.
Williamson, Rent., England.
Stevens, Rent., England.
Whicello, Rent., England.
Broydon, Rent., England.
Williamson, Rent. Dr., London.
Le Touze, Rent., London.
Jaunton, Rent. m. Fr., England.
Goode, Fr. Rent., England.
Jones, Fr. Rent., England.
Strohan, 2 Fr. Rent., England.
Whicels, Fr. Rent., England.
Wokeford, Fr. Rent., England.
Rae, Fr. Rent., England.
Graham, Fr. Rent., England.
Rosen, Rent., England.
Knigstow, Rent., England.
Davis, Rent., England.
Dewey, Rent., England.
Crawford, Rent., England.

Hotel Vogel:

Fuchs, Kfm., Caub.

Hotel Weiss:

Haase, Fr. Kreisricht., Greifswalde.
Wienstein, Fr., Greifswalde.
Lodewik, Dr. m. Fr., Sund.
Ketz, Stud., Marienburg.
Neumann, Hagenau.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Wann, m. Fam., Amerika.
Hess, Paris.

Hofer, Basel.
Klein, Fr. m. Sohn, Stuttgart.
Machin, Excell. wirk. Staatsrath m. Fr., Russland.

Emden, m. Fam. u. Bed., Paris.
Wilhelmstrasse 36:
Liebermann, m. Fr. u. Bd., Berlin.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Taanusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

6 30 7 46* 8 51* 9 2 10 45* 11 40
12 20* 1** 2 12* 3 43** 4 10*
5 2* 5 28* 7 43* 8 10** 8 27*
8 59* 9 22** (an Sonn- und Festtagen).
9 41* 10 20

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Mainz.
† Verbindung nach Eiden.

Ankunft in Wiesbaden:

7 42* 8 7* 9 15* 10 21 11 13*
12 1* 12 11** 1 4 2 55 3 19**
4 23* 5 26* 6 14** 7 10* 8 4*
8 29* 8 51** (an Sonn- u. Festtagen).
9 20* 10 5* 11 52 (an Sonn- u. Fest-
tagen u. Mittwochs).

* Nur von Biebrich. ** Nur von Mainz.
† Verbindung von Eiden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

5 45 7 16 9* 10 10 50 2 36 4 10*
5 13 6 57 9 52*

* Nur bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

8 3* 9 21 11 10 11 55* 2 20 5 53 6 57*
8 9 15 10 36

* Nur von Rüdesheim.

Seffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Riedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:

5 25 7 50 10 55 3 6 50

Ankunft in Wiesbaden:

7 24 9 44 12 34 4 31 8 44

Richtung Riedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Riedernhausen:

6 21 8 41 11 58 3 51 7 35

Ankunft in Riedernhausen:

6 47 9 7 11 47 3 42 8 3

Richtung Höchst-Simburg.

Abfahrt von Höchst:

7 49 11 4 2 57 4 28 6 41 10 50 (nur
bis Riedernhausen).

Ankunft in Höchst:

7 30 9 53 12 34 4 28 5 40 8 50

Richtung Simburg-Höchst.

Abfahrt von Simburg:

5 35 7 55 10 35 2 30 6 51

Ankunft in Simburg:

7 25 (nur von Riedernhausen). 9 45 1
4 55 8 36

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsselborfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$ Uhr („Deutscher Kaiser“
und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 $\frac{1}{4}$ Uhr („Sumboldt“ und „Friede“),
10 $\frac{1}{4}$ und 12 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Coblenz;
Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim;
Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London
via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 $\frac{1}{4}$ und
8 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden
auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20. 10293

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 21. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Minien).	832.81	831.10	833.03	832.15
Thermometer (Reaumur).	11.2	18.6	11.4	13.73
Luftspannung (Bar. Min.).	4.08	5.25	4.45	4.59
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	78.1	56.1	83.7	72.63
Windrichtung u. Windstärke	stille.	lebhaft.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. L.	—	—	10.0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Chr. Jstel, Langgasse 15, H. Eugen Bühl, Kleine Burg-
straße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Dramenstraße 1.)

Frankfurter Course vom 20. August 1881.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169 bz.
Dufaten 9 „ 55—59	London 20.505 b. G.
20 Proc. Stücke 16 „ 24 G.	Paris 81.15 bz.
Sovereigns 20 „ 38—43	Wien 174.05 bz.
Imperialen 16 „ 75 G.	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 „ 22 G. u. f.	Reichsbank-Disconto 4%.

Am rothen Stein.

(15. Forts.)

Novelle von Gerh. Walter.

Else traten die Thränen in die Augen; sie legte sanft die Hand auf seinen Arm. „Was ist Ihnen?“

Die leise Berührung weckte ihn aus den sinnverwirrenden Gedanken. Mit einem tiefen Seufzer fuhr er sich mit der Hand über's Gesicht; dann holte er schwer Athem. Ein schmierzliches Lächeln spielte um seinen Mund.

„Sie gutes Kind!“ sagte er leise und legte seine Hand auf die ihre, „gehen Sie nur in Gottes Namen Ihren frommen Gang, mir steht heute noch einer bevor, der schwer genug werden mag. Gehen Sie,“ bat er und neigte sich aus dem Fenster, „Sie können mir nicht helfen, und die ganze Fakultät in Jena kann's nicht, — und morgen früh lassen Sie mich nicht wecken, ich werde Ruhe nöthig haben. Gehen Sie! Oder ich will eine Strecke mit Ihnen gehen, — bis auf die Wiese, die Lust wird mir gut thun.“

Er nahm seinen Hut und trat hinaus.

„Mein Stod!“ sagte er zerstreut, als sie in den Garten traten, „warten Sie einen Augenblick, ich will ihn holen. Ich vergesse Alles.“

„Bleiben Sie, — ich will ihn holen!“ rief Else, und leichtfüßig eilte sie ins Haus zurück. Er lehnte am Gitter und sah auf die bunten Blumenbeete nieder.

Da trat Else wieder auf den Hof, — ein schmierzliches Lächeln flog um ihre Lippen.

„Hier, Herr Doctor!“ sagte sie mit veränderter Stimme.

Er nahm den Stod, ohne zu danken. Schweigend gingen sie neben einander her. Ab und zu streifte ein langer Blick Elsen's sein Gesicht. Er schritt dahin, tief in Gedanken verloren. Der Schlag war zu plötzlich gekommen und die schreckliche Ungewißheit lastete mit ungeheurer Wucht auf seiner Seele.

Sie waren am Waldrande angekommen. Er schaute auf, „hier laß ich Sie,“ sagte er und reichte ihr die Hand. Sie legte schnell und herzlich die ihre hinein.

„Fassen Sie Muth, Herr Doctor,“ sagte sie freundlich. „Ich hätt's keinem geglaubt, als Sie so lustig sangen, daß ich Sie bald danach so niedergebrennt finden würde.“

„Sie haben recht, Else,“ sagte er; „ich kann's Ihnen nicht erklären, aber es war auch ein Donner Schlag aus heiterem Himmel, der mich niederwarf. Aber ich stehe schon wieder,“ fügte er ernst hinzu — „und ich werde noch viel Kraft nöthig haben; es ist nur schlimm, wenn man ungerüstet überfallen wird, und das wurde ich.“

„Behüt Sie Gott!“ sagte sie innig — und trat schnell in den Wald. Er lehnte um. Auf der Wiese lagen duftende Heuhaufen, hier und da zu stattlichen Schobern schon zusammengehardt. Er ging dazwischen durch bis ans Ufer des Mühlenstroms, der eilig und schaumbedeckt hier vorüberstieß. Er legte sich ins Heu und starrte ins Wasser hinab. Sein Blick folgte den kleinen Strudeln und Trichtern, die bald nach oben drängten, bald wirbelnd und gurgelnd hinab; er sah einem braunen Käfer zu, der sich vergebens abmühte, ans Ufer zu gelangen und, plötzlich nach unten gezogen, von der Oberfläche verschwand.

„Wenn's nur erst zehn Uhr wäre!“ sagte er leise. Und das Wasser rauschte weiter, und drüben donnerte das Mühlrad, und das Heu duftete so kräftig; und wie die verschwimmenden Kreise und Wirbel im rinnenden Strom verschwammen seine Gedanken; sein Gesicht sank tiefer ins Heu, und der Schatten des alten Weidenbaumes am Ufer deckte ihn zu; er schlief, erschöpft, fest, traumlos.

Ein heller Klang weckte ihn; der Postwagen fuhr drüben auf der Dorfstraße dahin, und der Schwager blies mit schmetterndem Ton: „Ein Sträußel am Hute, den Stab in der Hand —“

Er sprang auf, kühl und duftig umwehte es ihn — die plötzliche, willenlose Erschlaffung war von ihm gewichen. In langen Zügen athmete er die köstliche Lust ein und strich sich das wirre Haar aus der Stirn.

„In Gottes Namen denn!“ sagte er leise. „Ich weiß Deine Prophezeiung zu deuten, Schwager. — Zieht einsam der Wanderer von Land zu Land! — Wie Gott will — aber leicht ist's nicht, und das Herz bricht dabei.“

Es war ein milder, kühler, prächtiger Sommerabend. Kirchenstill war's im Walde; kein Blatt rührte sich am Zweig; zitternd stahl sich das Mondlicht mit bläulichem Schein durch die Baumkronen und spielte auf dem Moose des Grundes.

Er schritt dahin und achtete nicht all der Herrlichkeit der Sommernacht. Hinten im Waldesdunkel girte eine Waldtaube im Schlaf — er vernahm nichts; ein Füchlein schlief über dem moosigen Pfad zu nächtlichem Raub — er sah nichts und schritt weiter mit Hast.

Nun war er dem rothen Stein nahe; dort ragte er, und das Mondlicht fiel hell auf seine Faden, und dunkel gähnten die Risse und Sprünge der Seiten — noch wenige Schritte, und er stand auf dem freien Platz und hörte die Quelle rauschen. Hoch standen die Eichen und streckten die knorrigen Arme gespenstisch hinaus in die Nacht; fast weißlich glänzte der junge Gehang der Tannen.

Noch war sie nicht da. Er warf sich ins Moos und trocknete die heiße Stirn. Er hörte die lauten Schläge seines Herzens und lauschte hinaus in die Stille.

Da kam es heran; ein dürrer Zweig brach — leise rauschte es zwischen den Tannen. Er sprang auf, da theilten sich die Zweige, und hell vom Mondenglanz umstrahlt stand sie da; die eine Hand hielt noch den Zweig, den sie bei Seite gebogen, die andere trug die Schleppe des Reitkleides — so schaute sie vorübergebend nach der Quelle, und in ihren Augen spiegelte sich das Mondlicht mit feuchtem Glanz.

Wortlos breitete er die Arme gegen die märchenhafte Erscheinung aus, da sah sie ihn. „Wolf!“ rief sie mit dem vollen, tiefen Ton der Liebe und wollte ihm entgegen eilen — sie strauchelte, da fingen seine Arme sie auf, und im leidenschaftlichen Schmerz aufweinend, sank sie an seine Brust.

„Wolf, Wolf — es ist Alles dahin!“

Und wie sie zitternd in seinem Arm sich schmiegte und mit thränenfeuchtem Gesicht zu ihm aufsaß, da hatte er seine Kraft wiedergefunden.

Sie saßen wieder, wo sie gestern voll Glück und Freude gegessen; droben funkelte derselbe Stern, die Quelle rauschte wie immer — aber wo war das Glück geblieben? Was war aus dem stolzen, übermüthig sicheren Edelräulein geworden, die hier gestern gescherzt? Ein weinend, zaghaft zitternd Menschenkind — ja sie hatte recht — „es ist Alles dahin!“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. August c. Nachmittags 4 Uhr soll zufolge Auftrags des königlichen Amtsgerichts I. dahier vom 13. d. Mts. die dem Gärtner Carl Brömser dahier gehörige Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Kniestock, einem einstöckigen Stall, einem Holzschuppen, zwei Treibhäusern und 85 Ruthen 59 Schuh oder 21 Ar 39,75 D.-M. Gebäudefläche und Garten, No. 6406 des Lagerbuchs, belegen im Feldbistritz „Ueberhoben“ zwischen Heinrich Ederlin und einem Weg, taxirt 16,000 Mk., in dem Rathhause, Marktstraße 16, zum dritten Male versteigert werden.

Bemerkt wird, daß die Genehmigung demnachst ohne Rücksicht auf den Schätzungswert jedem Letztgebot erteilt werden wird, soweit nicht die Vorschriften des §. 59 der Executions-Ordnung entgegenstehen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1881. Der Oberbürgermeister.
8 Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. August c. Nachmittags 4 Uhr wollen die Christian Weber und Christian Birk Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 561 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei Stallgebäuden und 9 Rth. 19 Sch. oder 2 Ar 29,75 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Webergasse zwischen Friedrich Bink einer- und Christian Weber und Christian Birk andererseits;
 - 2) aus No. 565 des Lagerbuchs, 8 Rth. 53 Sch. oder 2 Ar 13,25 D.-M. Garten hinter dieser Hofraithe, und
 - 3) No. 562 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem Neben- und Hintergebäude, einer mit der pos. 1 beschriebenen Hofraithe gemeinschaftlichen Thorfahrt und 8 Rth. 95 Sch. oder 2 Ar 23,75 D.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen in der Webergasse zwischen Christian Weber und Christian Birk einer- und Wilhelm Hoffmann andererseits,
- in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber zum zweiten Male versteigern lassen.
Wiesbaden, den 9. August 1881. Der 2te Bürgermeister.
8 Coulin.

Brauerei Walzmühle.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir in der Lage sind, fortwährend ein **abgelagertes Lagerbier** und **Exportbier** zu liefern.

Der Neubau unserer Keller ist vollendet.

Gebr. Esch.

3620
Magazin: Hellmundstrasse 13a, Hth.
Specialität: Gebrannter Kaffee!!!

Nachstehend erlaube ich mir den geehrten Hausfrauen **drei Sorten gebrannten Kaffee** ganz besonders zu empfehlen; es sind diese betreffs ihrer vorzüglichen Qualität die besten, welche in solchen Preislagen geliefert werden können und bitte freundlichst um gütigen Versuch.

Kaffee, gebrannt (Wiesbadener Mischung) per Pfd. Mk. 1.50.
" " (Bonner) " " " 1.40.
" " (No. 13a) " " " 1.30.

Bei größerer Abnahme billiger.

3138 **J. C. Bürgener.**

Zum Sängerfest

offerire:

Decorations-Fähnchen aus Papier und Shirting,
Decorations-Bilder,
Embleme,
Plakate mit Sinnsprüchen,
Papierrosen etc.

Consignations-Lager
von Bernh. Richter, Köln a. Rh.

C. Schellenberg,

3338

4 Goldgasse 4.

FERTIGE WÄSCHE.

Die im Militär-Wochenblatt empfohlenen,
patentirten 13698

Offizier-Kragen,

bester, praktischer Ersatz der bisherigen
Halsbinde und waschbar wie jeder andere
Wäschegegenstand, vorrätig bei

ADOLF STEIN,

kleine Burgstrasse 6.

Kragen, Manschetten, Cravatten.

HEMDEN nach MAASS.

Ausstattungs-Geschäft.

Fortgesetzter Ausverkauf

bei

E. L. Specht & Co.

40 Wilhelmstrasse 40.

2368

Weisse Halsbinden

in größter Auswahl bei

J. Ph. Landsrath,

kleine Burgstrasse 9.

3668

Seidene Regenschirme à 7 Mk.

(Röper, reine Seide) empfiehlt als außerordentlich billig
die **Deutsche Schirm-Manufactur** (F. de Fallois,
Hoflieferant), 20 Langgasse 20. 3371

Neuwieder Waschtöpfe

in allen Größen von 4 Mk. an vorrätig bei

M. Rossi, Wehlgasse 3.

Römerberg 1 billig zu verkaufen: Weißzeug, Schuhwerk für Kinder und Erwachsene, Kinderbettstelle, Kinderwagen, Hosen, Röcke und Westen, Frauen- und Kinderkleider aller Art u. 3663

Eine braune **Plüschgarnitur** und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verl. Friedrichstraße 11. 24

Delicatessen:

Ezgediner Salami, hochfein, Ia, ächt.
Gothaer Cerebaturst,
Gothaer Schinken, geflocht, } feinste Winterwaare.
Westphäl. Schinken, roh,
Oberheß. geräuch. Schinken und **Leberwurst**.
Trüffel- und extrafeine Leberwurst.
Nürnberger Schinken und **Salat**.
Schweizer, Holländer, Limburger u. Harzer Käse feinste Qualitäten.

Conserven in Büchsen,
helles und dunkles Erlanger Bier in Flaschen
 empfiehlt
J. H. Dahlem,
 3559 **Bahnhofstraße 5.**

Thee,

direct bezogen, von Mk. 2,60 bis Mk. 8,40 per Pfd., netto
 gewogen (ohne Papier), empfiehlt

Christ. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser,
 3376 **34 Webergasse 34.**

Chr. Keiper, **Webergasse**
No. 34,

empfehlen

täglich frisch gebrannten **Kaffee**

per Pfund Mk. 1.20—2.00,

rohen Kaffee per Pfund Mk. 1—1.70.

Besonders empfehle einen blauen **Java-Kaffee** zu Mk. 1.20
 per Pfund, bei 10 Pfund Mk. 1.15. 3378

Gebranntes Korn, als Kaffee-mehl
 sehr beliebt, wird

mehrmals die Woche frisch gebrannt bei

2445 **Aug. Schmitt, Webergasse 25.**

Um mit meinem bedeutenden **Zuckervorrath** zu räumen,
 verkaufe ich:

Römer Raffinade à 44 Pf. im Brod, **50. Würfel-**
Raffinade (unegal) à 46 Pf., bei 5 Pfd. 45 Pf., bei
 10 Pfd. 44 1/2 Pf., bei 25 Pfd. à 44 Pf., es ist dieser
 Zucker zum Einlochen von Früchten u. sehr beliebt;
egaler Würfelzucker und **Stampfsucker** à 48 Pf.,
 bei Mehrabnahme entsprechend billiger, **holl. Raffinade**
 u. s. w. billigt. **August Schmitt**,
 2732 **Webergasse 25.**

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Htrh.

Täglich: Frischen, abgekochten Schinken per Pfund
 1 Mark. **J. C. Bürgener.** 2975

Kalbsteif

1. Qualität per Pfund 45 Pfg. stets
 zu haben bei

31 **Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.**

Bestes Obst-Gelée per Pfund 30 Pf., feinsten **Sim-**
beer-Chrup (garantirt reine Waare) per Pfund 1 Mark,
 sowie alle Arten **Früchte, Bonbons, gebrannte Mandeln**
 u. s. w. in stets frischer Qualität empfiehlt die **Bonbons-**
 und **Zuckerwaaren-Fabrik** **Heine Webergasse 5.** 3662

Zwei ungarische Pferde, 5 und 6 Jahre alt, brauner
 Wallach und Fuchsstute, 1,54 hoch, fromm und ausdauernd,
 ohne Fehler, nebst leichtem **Wagen** und **Geschirr** Abreise
 halber zu verkaufen. Näheres bei **Gebrüder Ulrich**,
Wilhelmstraße 24. 3541

St. Bernhardiner Hund, 1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne
 Abzeichen, Prachtexemplar, zu verkaufen bei Kaufmann **Fr.**
Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 15113

Frankfurter Silber-Loose

à 3 Mark incl. Coupon für freies Entrée in den zoologischen
 Garten beliebe man jetzt zu nehmen, da die Loose fast ver-
 griffen sind. (Ziehung im September.) Die Gewinn-Chance
 ist bei dieser Lotterie günstiger als bei der Pferde-Lotterie.
 Kleines Debit für **Wiesbaden** bei **F. de Fallois**,
Hofschmiedfabrik, 20 Langgasse 20. 3615

Verdienst-Medaille
 Wien 1873.

Brönne Ausstellungs-Medaille
 Düsseldorf 1880.

Große Medaille
 Philadelphia 1876

Gegründet 1836.

Nechten Weinessig.

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik
 von

Theodor Moskopf in **Fahr b. Neuwied a. Rh.**,
 gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
 besonders als

Einmachessig

237

(bekannt durch vorzüglichste Salbarkeit) und ist zu haben bei
 Herrn **C. Baeppler**,

F. Bellosa,

H. Bind,

Fr. Blank,

Ed. Böhm,

W. Braun,

Gg. Bücher,

A. Cratz,

F. Eisenmenger,

Ang. Engel,

P. Freißen,

Ang. Gottlieb,

Val. Groll,

F. Günther,

Wm. Hanson,

Th. Hendrich,

G. v. Jan,

W. Jung,

J. C. Keiper,

Chr. Keiper,

Ph. Klapper,

Wm. Knapp,

Aug. Korthauer,

Herrn **J. Kunz**,

J. G. Lendle,

Carl Linneukohl,

Gg. Mades,

F. A. Müller,

W. Müller, Bleich-

strasse.

Ph. Nagel,

J. Nauheim,

Hch. Pfaff,

L. Pomy,

Rapp,

J. Schaab,

A. Schirg,

A. Schirmer,

Carl Seel,

Fr. Strasburger,

Jac. Urban,

J. W. Weber,

Fritz Weck,

J. B. Well,

Fräul. Marg. Wolff.

Magazin: Hellmundstrasse 13a, Htrhs.

Neue thüring. Selterlinsen per Pfund 26 Pf.

geschälte Erbsen " " 20 "

weiße Bohnen " " 16 "

Wiederverkäufers Engrospreise.
J. C. Bürgener.

Ankauf von getragenen **Kleidern, Weiszeug und**
Möbel zu dem höchsten Preis.

15 **W. Münz, Webergasse 30.**

Getragene Kleider und Schuhwerk kauft zu den
 höchsten Preisen

795 **Chr. Pieck, Goldgasse 20.**

Zwei elegante, complete französische Betten mit
 je einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen
Kirchgasse 23. 1580

Adelheidsstraße 12, Bel-Étage, ist eine **Salon-Einrichtung**
 aus der Hand zu verkaufen. Anzusehen von 10—12 Uhr. 3467

Zwei Bageleisen billig zu verkaufen **Dohheimerstraße 20**
 im Hinterhaus. 3389

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohllassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180


Bergwerks-Actien, Kuxen.


Obligationen und Grundschuldbriefe

kauft und verkauft



W. Sauer, Effecten-Geschäft
 350 (Ag. 684.) in Essen a. d. Ruhr.

Aechte Patent-Automaten-Schirme
 empfiehlt als sehr praktisch die **Deutsche Schirm-Manufactur (F. de Fallois, Hoflieferant), Langgasse 20. 3372**

Zum Illuminiren!

Illuminations-Ballons

in reichhaltiger Auswahl bei

3339 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Geruchlose


Petroleum-Heizapparate

in allen Größen vorrätig bei

2519 **M. Rossi, Metzgergasse 3.**

Großer Möbel-Verkauf.


Wegen gänzlicher Abreise sind mir von mehreren Herrschaften **14 vollständige Zimmer-Einrichtungen** von den feinsten bis zu den geringsten Mansardmöbel übergeben worden, welche **heute Dienstag den 28. August** und die folgenden Tage in meinem Auktionssaale

15 Mauergasse 15

zu und unter dem Taxationspreise aus freier Hand verkauft werden.

166 **Jacob Martini, Auctionator.**
Wilh. Gallade, Tapezierer, wohnt Moritz-
straße 5. 2304

Ein **Tafel-Klavier** (Dörner, Stuttgart) ist unter günstigen Bedingungen für 150 Mark zu verkaufen. Näheres **Langgasse 46. 3618**

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie **Holz-koffer** billig zu verkaufen.
14 **W. Münz, Metzgergasse 30.**

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu verkaufen **Adelhaidstrasse 42. 30**

Alle **Maschinen-Nähereien**, sowie **Kleider** und **Beizeug** werden schnell und billig angefertigt **Friedrichstraße 30. 3449**

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise gekauft **52 Webergasse 52. 742**

- Flechten, Ausschläge, Sommersprossen, Hitzpocken, Mitfresser und Finnen, Kopf-, Bart-Schuppen und Krusten, Haut-Krankheiten und Unreinheiten überhaupt, werden rasch und sicher geheilt durch die



Diese ausgezeichnete, ärztlich empfohlene Medicinal- und Toilettenseife, bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, erzeugt in kurzer Zeit einen frischen, blendend weissen Teint.

80 Pfg. pr. Stück v. 100 Gr. in gelber, mit Namen und Schutzmarke versehener Enveloppe (vor Nachahmungen gewarnt) in allen Apotheken und guten Drogenhandlungen.

In Wiesbaden: Droguerie **Viehoever, Dahlem & Schild, Simon, Möbus**; in Homburg: Droguerie **Kreh**; in Hofheim und Flörsheim: Apotheker **Scherer. 300**



14472

Eisener Bestände,

Messer, Gabeln und Löffel, 12 Messer und 12 Gabeln von **3 Mark** an, in großer Auswahl bei **2584 M. Rossi, Metzgergasse 3.**

Bei Maler **Nolte, Moritzstraße 20** wird Alles gekittet. Porzellan feuerfest. **15063**

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt **5296 Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc. **3171 S. Sulzberger, Kirchhofgasse 4.**

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von **Levitta, Goldgasse 15. 17**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. **171 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt. **187 W. Hack, Hofnergasse 9.**

Sechs Waschkörbe, zwei Waschküben, drei Gas-Lochmaschinen, zwei Hängelampen, verschiedene Tische sind billig zu verkaufen bei **Hastert, Nerostraße 23. 2629**

Wegen Sterbefall sind **3 gute Kühe**, die eine frischmelkend, die beiden anderen tragbar, sofort billig zu verk. **Biedrichstraße 15. 3388**

Sänger-Festzug!

Zum Werfen:

Bouquets aus frischen Blumen mit Sinnsprüchen per Dtzd. Mk. 1. 20, 1. 60 und 3.

Knallbonbons mit komischen Einlagen.

Schneebälle.

Elegante Körbchen, enth. 10 Bouquets, 10 Knallbonbons, 5 Schneebälle, per Stück Mk. 3.

Bestellungen erbitte bis zum 25. August.

C. Schellenberg,

3567

4 Goldgasse 4.

3 Bahnhofstraße 3.

Den Rest meiner eisernen Gartenmöbel verkaufe ich zu den billigsten Preisen; ferner empfehle Wege- und Rasenwalzen, Rasen-Mähmaschinen, sowie große Auswahl eiserner Bettstellen von 10 Mark an.

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

374

Jacob Oberhinninghofen,

Schuhmacher, Michelsberg 28, 2233

empfiehlt sich in Reparaturen von Herrenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pfg., Damenstiefeln, Sohlen und Fled 2 Mt.

Eine Waschmaschine, 2 einschl. Bettstellen mit Sprungfederrahmen, Betten und mehrere neue Möbel zu verkaufen Weilstraße 8, 1. St., Nachmittags von 2—6 Uhr. 3450

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.

XIII. Das Bäderleben und die Kuranlagen im vorigen Jahrhundert.

Im Verlauf der Jahre, besonders nachdem 1770 das Spiel concessionirt worden war und man keine Zeit zu ausgedehnten Spaziergängen mehr fand, wollte auch der Herrngarten seine frühere Anziehungskraft nicht mehr ausüben und es ging daher Fürst Karl Wilhelm im Jahre 1776 mit Freuden auf den Vorschlag des Regierungs-Präsidenten von Kruse, den Promenadengarten vor das Sonnenberger Thor zu verlegen und in demselben einen Gesellschaftsaal zu bauen, ein. Zu diesem Zwecke wurde der am Gasthause „zum Ritter“ gelegene, im Besitze des Präsidenten von Kruse befindliche, 3 Morgen 2 Ruthen 3 Niederschläge 6 Fuß große Grasgarten des ehemaligen Schröder'schen ritterschaftlichen Gutes gegen 4 Morgen des bisherigen Allee Gartens eingetauscht und dieser letztere in 30 Parzellen, die eine zu 1 Morgen 2 Ruthen, die übrigen zu je beinahe 2 Ruthen, am 25. März 1776 öffentlich versteigert. Die größere Parzelle kam in den Besitz des Präsidenten von Kruse, von den kleineren steigerten Reinhard Raefberger drei, Gottfried Freinsheim, Jacob Weinrauch, Friedrich Poths, Heinrich Poths, Philipp Cron sen., die Müller Sartorius und Stritter und das Waisenhaus je zwei, Konrad Wolf, Köpp, Chr. Blum, Posthalter Bergmann, Rentmeister Lade, Balihasar Jung, Hof-Kammerrath Strupler, Andreas Faust, Jonas Seib und Andreas Möll je eine zu dem Durchschnittspreise von 300 fl. für den Morgen. Die unter dem Fürsten Georg August Samuel angelegte 800 Schritte lange Allee des Gartens hatte Fürst Karl Wilhelm zu erhalten gewünscht, doch auf das Borgeben einiger anliegenden Feldbesitzer hin, daß dieselbe zum Schaden des Feldbaues viele Bögel anziehe und wegen der Nähe der Landstraße doch nicht in Ordnung zu halten sei, wurde auch sie niedergehauen.

Nur wenige Jahre noch blieb dieser erste bekannte Kurgarten der Stadt als solcher erkennbar, der größte Theil wurde sofort als Ackerland nutzbar gemacht und im Anfange dieses Jahrhunderts breitete sich die Stadt über denselben aus. Es ist nach Otto (Geschichte der Stadt Wiesbaden) der zwischen der unteren Friedrich- und der Rheinstraße gelegene Stadtheil.

Die Anlage des „Promenadengartens“ vor dem Sonnenberger Thor, auf den sich mit der Zeit auch die frühere Benennung „Herrngarten“ übertrug, war sofort in Angriff genommen worden. Man hatte gehofft, ihn durch Erwerbung von neuen kleinen, unterhalb des „Sommerberger Baches“ gelegenen Gärten vergrößern und arrondiren zu können. Allein, die von den Besitzern verlangten Entschädigungen waren so hoch, daß man von ihrer Acquisition abstand, zumal ihre Gesamtgröße nur 4 Ruthen 21 1/2 Niederschläge betrug. Nur eines derselben, das des Philipp Bender, in der Größe von 13 1/2 Niederschlägen, wurde sogleich für 60 fl. und im Jahre 1778 noch die der Einwohner Christian Blum, Erhard Pauli und Jacob Diener für je 200 fl. angekauft.

Ein projectirt gewesenes Gebäude mit einem Gesellschaftsaal von 65 Fuß Länge, 37 Fuß Breite und vier Zimmern schrumpfte zwar zu einem Pavillon zusammen, in dem nur vier Tische Platz fanden; dafür aber schenkte man zur Instandsetzung des Gartens selbst keine Kosten. Leichtwachsende Bäume und Sträucher wurden aus Dieblich und Darmstadt herbeigekauft, Bosquets in englischem Geschmack angelegt, der Garten theilweise mit eisernem Geländer eingefast und mit einer Anzahl Ruhebänken besetzt (1807 betrug ihre Zahl 63), auch den anliegenden Gartenbesitzern Beihilfen zur Erneuerung und Egalisirung ihrer Gartenzäune gewährt, so daß für diese Anlagen in den Jahren 1776—1779 eine Summe von 5970 fl. aus der Hofkammertasse bewilligt werden mußte.

Die gehegten Wünsche nach einer näher gelegenen besser eingerichteten Promenade waren nun erfüllt, nur wie man zu einem Gesellschaftshaus kommen sollte, blieb noch immer eine offene Frage. Doch auch hierfür schien Rath werden zu sollen, als im Jahre 1789 vier Actionäre, die Hof-Kammerrath Habel und Strupler, der Adlerwirth Schlichter und ein Hauptmann von Sarau aus dem Holstein'schen, sich zur Erbauung eines Hauses mit einem Neboutensaal von 75 Fuß Länge, 45 Fuß Breite und 22 Fuß Höhe, einem kleineren Kaffeesaal und einigen Nebenräumen, sowie eines bedeckten Ganges für Kramläden am Ende des Promenadengartens zwischen dem Jdsteiner Weg und dem Bach bereit erklärten, wenn man ihnen ein Darlehen von 6000 fl. und einige näher bezeichnete Privilegien bewillige. Schon war die Einwilligung zum Bau und die Weisung zur Auszahlung des mit 3 pCt. zu verzinsenden Darlehens erteilt, auch ein 13 1/2 Niederschläge großer Garten des Einwohners Kasloch von den Unternehmern angekauft worden, zu dem noch die der Einwohner Hollinger und Bendinger kommen sollten, da scheiterte dieser Plan wie alle früheren, weil man sich über die zu erteilenden Privilegien nicht einigen konnte. Vor Allem wollte die Regierung den Actionären das ausschließliche Recht zu Hazardspiel und Tanz, zur Wirthschaft mit Speisen und inländischen Weinen, wie zum Engagiren auswärtiger Musikkorps für größere Festlichkeiten nicht zugestehen, da das Spiel bereits verpachtet sei, durch Wein- und Speisewirtschaft den Wirthen der Stadt Eintrag geschehe und zum Musciren in der Stadt nur der Stadthürmer die Berechtigung habe.

Wir wissen, daß weitere zwanzig Jahre verließen, bevor der seit lange als wünschenswerth erkannte Bau eines Kurhauses zu Stande kam, nunc mehr allerdings auch in einer der schnell anwachsenden Kur- und Landeshauptstadt würdigen Weise, so daß das Sprichwort „Was lange währt, wird gut“ hier gewiß Anwendung finden kann.

In das für diesen Bau mit seinen Anlagen acquirirte Terrain vor dem Sonnenberger Thor wurde ein Theil des Promenaden- oder Herrngartens gezogen; eine weitere ansehnliche Fläche desselben überließ die Herzogliche Domänen-Verwaltung im Jahre 1812 dem Ritterwirth Franzheim zum Bauplatz. Den Rest von 181 Niederschlägen 13 1/4 Fuß einschließlich des durchführenden Nebobaches erhielt 1817 der Badewirth von Block zu Gartenanlagen, nachdem ihm schon vorher eine Grundfläche von 184 Niederschlägen 14 1/2 Fuß für seinen Bau (Hotel Block) abgetreten und eine solche von 1 Morgen 131 Ruthen 8 Fuß für den schon damals in Aussicht genommenen Theaterbau reservirt worden war. Hier waren in der Kurzeit die Buden der Krämer aufgeschlagen, bis sie in der im Jahre 1825 erbauten Colonnade eine anderweite Unterkunft fanden.

Lh. Schüler,